

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

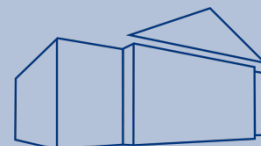
Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Direktion ZDA

Jahresbericht ZDA 2021

Zentrum für Demokratie Aarau
April 2022

www.zdaarau.ch



Universität
Zürich^{UZH}

n|w

Fachhochschule
Nordwestschweiz



Impressum

Jahresbericht ZDA 2021

Bezugsadresse:

Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)

Villa Blumenhalde

Küttigerstrasse 21

CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 836 94 44

E-Mail info@zdaarau.ch

www.zdaarau.ch

© ZDA

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	4
I. Forschung	6
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie.....	6
Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich.....	7
Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger:innen	8
Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung.....	10
Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit	12
II. Publikationen	14
Monographien 2021	14
Sammelbände 2021	14
Zeitschriftenartikel 2021	14
III. Lehre	21
IV. Dienstleistungen	22
1. Datenbanken	22
2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen	23
V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit	23
1. Veranstaltungen	23
2. Beiträge in den Medien	25
VI. Erreichung der Entwicklungsplanziele	30
.....	
VII. Organisation / Ressourcen	33
1. Organe / Träger	33
2. Mitarbeitende.....	34
3. Finanzielle Berichterstattung 2021 / Finanzplanung	37

Vorwort

Die Corona-Pandemie, das Jubiläumsjahr 50 Jahre Frauenstimmrecht und zahlreiche Abstimmungen an der Urne wie das Co²-Gesetz und die beiden Covid-19-Abstimmungen setzten dem Jahr 2021 den Stempel auf. Und nicht zuletzt prägten wiederum die bundesrätlichen und hochschulinternen Corona-Massnahmen unser Arbeiten am Zentrum und die Kommunikation. So fand unser wissenschaftliches Forschen und Debattieren massgeblich an den Schreibtischen unseres Homeoffice statt, vermittelt über technische Hilfsmittel und digitale Kommunikation. Entstanden ist ein beeindruckender Korpus von Forschungsartikeln in Zeitschriften, Sammelwerken und Büchern, darunter auch fünf einschlägige Publikationen zur aktuellen Covid-Pandemie. So hat ein Team am ZDA eine vergleichende politikwissenschaftliche Analyse der Covid-Regelungen in verschiedenen europäischen Ländern veröffentlicht, eine zweite Studie untersuchte die Effekte der Covid-Massnahmen auf die Qualität der Deliberation und eine rechtswissenschaftliche Studie analysierte die Auswirkungen der Verschiebungen von Wahlen und Volksabstimmungen. Darüber hinaus thematisierten wir in einem Sammelband die Frage, welche Umgangsweisen mit politischer Information und Desinformation in einer zunehmend digitalisierten Öffentlichkeit von Seiten der Politischen Bildung gestützt und gefördert werden sollen. Immer wieder war auch in diesem zweiten Jahr der Pandemie Flexibilität gefragt. So konnten in verschiedenen Projekten gar Datenerhebungen vor Ort durchgeführt werden. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Berufsschulen des Kantons Zürich, welche mit ihren Schüler:innen an der Datenerhebung zum Zürcher Grundkenntnistest teilgenommen haben.

Das Jubiläum zum 50jährigen Bestehen des Frauenstimmrechts war Anlass am ZDA, uns mit der Geschichte der Demokratie und dem zähen Ringen um die Beteiligung der Frauen auseinanderzusetzen, und im Anschluss die heutigen Herausforderungen der Repräsentation und der Partizipation von Frauen in der Politik in den Blick zu nehmen. Dabei stellten sich neue Fragen, beispielsweise, wie es mit der Geschlechtergerechtigkeit heute steht und inwiefern gender-geprägte Unterschiede in Kombination mit weiteren Merkmalen wie Bildungserfahrungen und ökonomische Situierung sich auf politische Partizipation und gesellschaftliches Handeln auswirken. Die 13. Aarauer Demokratietage im Frühjahr 2021 zum Thema „Frauen in der Demokratie“ fand grosses Publikumsinteresse. Insgesamt durften wir insgesamt rund 230 Personen in den wissenschaftlichen Panels begrüessen. Die Veranstaltungen fanden im März jeweils am Donnerstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr digital statt. Mit ausgewiesenen Expert:innen aus dem In- und Ausland diskutierten wir Aspekte der Partizipation und Teilhabe von Frauen in der Politik sowie die Frage, ob es Frauenquoten in der Politik braucht. Die Antworten waren durchwegs kontrovers; u.a. standen Argumente wie „extremer Backlash“, „ungleiche Teilhabechancen“ bis hin zu „Frauen als Wahlsiegerinnen der Wahl 2019“ oder „Ungleichbehandlung durch Quoten ist nicht erstrebenswert“ im Raum. Es versteht sich von selbst, dass die Diskussionen mit offenem Resultat enden mussten. Umso schöner war es, dass das Thema im Herbst 2021 anlässlich der von der Staatskanzlei Aargau ausgerichteten Aarauer Demokratiekonferenz wieder aufgenommen werden konnte. Daniel Kübler und Monika Waldis waren daran als Podiumsgast und Referierende beteiligt. Ganz grundsätzlich stand hier der Austausch zu aktuellen Befunden und Massnahmen zur Beteiligung von Frauen aus Sicht von Politik und Wirtschaft auf dem Programm. Dabei wurde deutlich, dass Bemühungen zur Geschlechtergerechtigkeit auch nach dem Jubiläumsjahr 2021 weitergehen müssen.

Nebst dem Themenschwerpunkt Frauen in der Politik gingen am ZDA die Arbeiten in den verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten weiter, wie der Blick in die hier versammelten Berichte der einzelnen Abteilungen zeigt. Unter anderem sind in kurzer Zeit eine rechts- und eine politikwissenschaftliche Analyse zur Covid-Pandemie entstanden. Auch dieses Jahr haben sich am ZDA einige personelle Wechsel ergeben. Tarik Abou-Chadi nahm die Chance wahr, von der Assistenzprofessur am ZDA auf eine Professur zu vergleichenden Politikwissenschaften nach Oxford zu wechseln. Seine Nachfolge trat Sarah Engler an, welche als Gastprofessorin

Tarik Abou-Chadi interimistisch vertritt. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen bzw. Doktorand:innen Vera Baumann, Oliver Dlabac, Chris Ewert, Birte Gundelach, Deborah Kalte, Hauke Licht, Gabriel Steffen und Julia Thyroff haben sich beruflich neu orientiert. Robin Gut, Andri Heimann, Irina Lehner, Jonas Schobinger, Anastasiya Souslova und Martin Stirnimann sind neu zum Team hinzugestossen. Hanna Wolf, unsere Social Media Managerin und geschätzte Kollegin hat an der ETH Zürich ein neues Gleichstellungsprojekt übernommen. Wir danken ihr herzlich für ihr reges Twittern und Posten zu Angelegenheiten des ZDA auf Twitter, Facebook, Instagram and LinkedIn. Seit Anfang 2022 kümmert sich Deliah Kyburz um unseren Auftritt in den sozialen Medien. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Gespannt schauen wir auf das kommende Jahr. Dank erfolgreicher Akquise werden wir neue Forschungsprojekte zu unseren Kernthemen wie Deliberation in Bürgerpanels und die Förderung der Argumentationsfähigkeit und Urteilsbildung in der Politischen Bildung starten können. Angesichts der auslaufenden Corona-Welle und der Aufhebung der Homeofficepflicht freuen wir uns, die Villa Blumenhalde wieder mit Debatten und Diskussionen über Demokratie und Demokratieforschung zu beleben und unsere Forschungsarbeiten gemeinsam und vor Ort voranzubringen.

Prof. Dr. Monika Waldis
Aarau, März 2022

I. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie

Im Zusammenhang mit der direkten Demokratie ist vor allem die technische und inhaltliche Weiterentwicklung der c2d-Abstimmungsdatenbank als Flaggschiffprojekt des ZDA zu erwähnen. Mitarbeitende der Abteilungen ADF und c2d haben hier inzwischen eine äusserst fruchtbare Zusammenarbeit etabliert und Vorbereitungen für die verbesserte Sichtbarkeit des Nutzens der Datenbank für die Forschung getroffen. Basierend auf rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen zur besseren Strukturierung der Datenbank wird seit diesem Jahr vermehrt auch politikwissenschaftliche Forschung betrieben, die in Dissertationen münden soll. Ebenfalls gestartet ist das Projekt zur Erforschung der Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie. Hier konnten mit der Gültigkeit und Umsetzung von Volksinitiativen, der gesetzgeberischen Implementierung des bilateralen Vertragsrechts und dem autonomen Nachvollzug relevante Forschungsfelder abgesteckt werden. Des Weiteren schlossen wir die Nachabstimmungsbefragungen im Kanton Aargau unter dem Titel Fokus Aargau ab. Medial erhielten diese Analysen jeweils ein grosses Echo und auch in politikwissenschaftlicher Perspektive ist der Erkenntnisgewinn sehr befriedigend. Aus rechtswissenschaftlicher Sicht diskutierten wir gemeinsam mit Vimentis über das E-Collecting, die elektronische Sammlung von Unterschriften für Referenden und Volksinitiativen. Entstanden ist ein informativer Grundlagenartikel. Im Berichtszeitraum erschienen zudem mehrere rechtswissenschaftliche Publikationen zu Grundfragen der direkten Demokratie, wie der Verschiebung von Wahlen und Volksabstimmungen sowie der Ausübung kantonaler Verfassungsgerichtsbarkeit über die Gültigkeit von Volksinitiativen.

Laufende Projekte

Online-Datenbank zu Volksabstimmungen (c2d): Uwe Serdült (Mitarbeitende: **Salim Brüggemann, Mayowa Alaye, Joey Jüstrich, Robin Gut & Anastasiya Souslova**) [Eigenfinanzierung ZDA].

Direkte Demokratie und Populismus in Europa (ADF/c2d): Förderung durch die Universität Zürich (**Sarah Engler/Lorenz Langer**). Laufzeit: 09/2017–10/2023.

Social Status and the Transformation of Electoral Behavior in Western Europe. (ADF): SNF Projektförderung (**Tarik Abou-Chadi**). Laufzeit: 08/2019–07/2023.

Abgeschlossene Projekte

Fokus Aargau: Nachbefragung anlässlich von Wahlen und Abstimmungen im Kanton Aargau (c2d/ADF): Forschungsprojekt im Auftrag des Kantons Aargau zulasten Swisslos-Fonds (**Uwe Serdült & Thomas Milic**). Laufzeit: 01/2018–12/2021.

Politische Partizipation im Kanton Glarus (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag der Staatskanzlei des Kantons Glarus (**Daniel Kübler & Philippe Rochat**, Zentrum für Demokratie Aarau [UZH]). Laufzeit: 01/2020–05/2021.

Neu bewilligte Projekte

Swiss Citizens' Assembly: a democratic innovation involving sortition, deliberation and participatory democracy. SNF BRIDGE Discovery (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic** [UniGE]). Laufzeit: 10/2022 – 9/2026.

Assessing deliberation in the real world: the first systematic comparative study of deliberative practices. Swiss National Foundation of Science (SNSF) – Postdoc Mobility (**Francesco Veri**). Laufzeit: 01/2021-02/2022.

Strengthening Democracy by Mobilizing Knowledge of Democratic Innovations. Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) (Bonny Ibhawoh [McMaster University]/**Francesco Veri**). Laufzeit: 06/2021-05/2026.

Abgelehnte Projekte

Into the mainstream: Challenger parties, party-internal factors and ideological change (ADF): Proposal submitted to SNF (Ambizione) (**Sarah Engler**).

Swiss direct democracy in the digital age: the transformation of campaigning and citizen's opinion formation. Gesuch an die Abteilung I des SNF (Wiedereinreichung). (**Daniel Kübler** und **Thomas Milic**, Zentrum für Demokratie Aarau [UZH]).

Swiss Direct Democracy Research Infrastructure (DDRI.ch), Proposal for the Roadmap for Research Infrastructures 2023, Swissuniversities. (**Daniel Kübler**, **Georg Lutz** [FORS-UNIL], **Denise Traber** [UniBas], **Adrian Vatter** [UniBe], **Pascal Sciarini** [UniGe], **Yannis Papadopoulos** [UniL], **Alexander Trechsel** [UniLu], **Patrick Emmenegger** [UniSG]).

Beantragte Projekte

Swiss Direct Democracy in the 21st Century (SDD-21), Gesuch an die Abteilung I des SNF (Wiedereinreichung). (**Daniel Kübler**, Zentrum für Demokratie Aarau [UZH] & **Anke Tresch**, Fors [UNIL]).

Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich

Wie vorgesehen wurden die Arbeiten am Demokratiebarometer per Ende 2021 fertiggestellt. Auch weitere Projekte fanden ihren Abschluss. Der im Nachgang gründlicher Analysen formulierte Vorschlag von Oliver Dlabac, die Grenzen der Schulkreise der Stadt Zürich zu adjustieren, um eine stärkere Durchmischung zu fördern, wurde kontrovers diskutiert. In vollem Gang befindet sich die Erforschung der Faktoren guter Rechtsetzung. Das interdisziplinär zusammengesetzte Team aus Doktorierenden der Rechts- und der Politikwissenschaft hat umfangreiche qualitative Analysen einschlägiger Gesetzgebungsmaterialien vorgenommen und zahlreiche Expert:inneninterviews geführt.

Der hier vorliegende Forschungsschwerpunkt wird in der kommenden Planungsperiode (Entwicklungsplan 2022 – 2025) aufgehoben und unter den Forschungsschwerpunkt 1 subsumiert.

Laufende Projekte

Demokratiebarometer (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy bzw. des ZDA (**Sarah Engler**, Lucas Leemann, Heiko Giebler). Laufzeit: 01/2009– 12/2021 [Eigenfinanzierung ZDA].

Abgeschlossene Projekte

The genesis of consociational oligarchies. Why consociational regimes have spread to the nondemocratic world (ADF): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Daniel Bochsler**). Laufzeit: 05/2016–02/2021.

Durchmischung in städtischen Schulen (Folgestudie: Basel, Bern, Genf, Lausanne und Winterthur) sowie Vertiefungsstudie Stadt Zürich (ADF): Förderung durch Stiftung Mercator Schweiz und zwei Städtzürcher Schulkreise (**Oliver Dlabac**). Laufzeit: 01/2020–05/2021.

The democratic foundations of the Just City (ADF): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Oliver Dlabac, Daniel Kübler, Roman Zwicky** & Peter Lee [University of Birmingham]). Laufzeit: 3/2017–06/2021.

Neu bewilligte Projekte

Keine

Abgelehnte Projekte

Keine

Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger:innen

Besonders dynamisch entwickelte sich im vergangenen Jahr der Forschungsschwerpunkt, in dem die Wechselwirkung demokratischer Institutionen mit den Bürger:innen untersucht wird. So wurden mehrere politikwissenschaftliche Projekte zu alternativen Partizipationsformen erfolgreich durchgeführt. Die in diesem Jahr durchgeführten Bürgerpanels fanden im Rahmen eines vom Kanton Zürich geförderten Projekts statt. Es geht dabei um Versammlungen zufällig ausgewählter Bürger:innen, die über aktuelle Fragen des Gemeinwesens beraten und die Resultate dieser Debatten in der Form alternativer Abstimmungsinformationen den Stimmbürger:innen zur Verfügung stellen. Das politische Interesse an solchen alternativen Partizipationsformen ist gross und wird uns auch in Zukunft beschäftigen. Gemeinsam mit dem Zentrum für Anarchie Aarau wurde am ZDA eine Diskussion mit ausgelosten Bürger:innen zu Aspekten der Milizpolitik veranstaltet. Der Forschung zu diesem Thema wird in der kommenden Planungsperiode (Entwicklungsplan 2022 – 2025) ein eigener Forschungsschwerpunkt gewidmet.

Erfolgreich aufgegleist wurde ausserdem das von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich unterstützte Projekt zur Kommentierung des für die demokratische Praxis überaus bedeutsamen Bundesgesetzes über die Politischen Rechte (BPR), das Open Access für alle Bürger:innen und Politiker:innen offen zugänglich gemacht wird. Es konnten zahlreiche renommierte Wissenschaftler:innen für die Mitarbeit gewonnen werden, unter anderem auch Forscher:innen aus der Abteilung c2d. Ebenso wurden die Arbeiten zur Erforschung der digitalen politischen Partizipation aufgenommen.

Laufende Projekte

Planung und Durchführung des Projekts 'Bürgerdeliberation Klimaschutz' in den Gemeinden Uster, Winterthur und Thalwil, Forschungsprojekt im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic** [UniGE]). Zentrum für Demokratie Aarau (UZH). Laufzeit: 3/2021 – 12/2022.

Behördenkommunikation bei Abstimmungen und Wahlen: Möglichkeiten und Grenzen (c2d): Rechtsgutachten zuhanden der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz (**Lorenz Langer**). Laufzeit: ab 2019.

Legal Protection of Religion(s) in Cyberspace (c2d): Universitärer Forschungsschwerpunkt «Digital Religion(s)» (**Lorenz Langer** & Christine Kaufmann). Laufzeit: 2020–2024.

Index «Digitale politische Partizipation» in der Schweiz (c2d): Forschungsprojekt im Rahmen des Programms Digitalisierung und Gesellschaft, Themenbereich «Digitale Teilhabe», finanziert durch die Mercator Stiftung Schweiz (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 01/2021–12/2023.

Die Transparenz der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter (c2d) (**Regina Weder**). Laufzeit: 07/2019–06/2022.

Faktoren guter Rechtsetzung (c2d): Stiftung für Schweizerische Rechtspflege (**Claudio Baldi & Andreas Glaser**). Laufzeit: 06/2020–05/2023.

Social Status and the Transformation of Electoral Behavior in Western Europe. (ADF): SNF Projektförderung (**Tarik Abou-Chadi**). Laufzeit: 08/2019–07/2023.

Les limites au contenu des ordonnances d'urgence du Gouvernement (c2d) (**Romane Loviat**). Laufzeit: 01/2020–12/2022.

Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie (c2d) (**Irina Lehner, Gabriel Steffen, Martina Stirnimann & Andreas Glaser**). Laufzeit: 10/2021–09/2024.

Abgeschlossene Projekte

Evaluation du budget participatif de la ville de Lausanne, Evaluationsprojekt im Auftrag der Stadt Lausanne (**Daniel Kübler & Marine C. Trichet**, Zentrum für Demokratie Aarau [UZH]). Laufzeit: 4/2020–12/2021.

Neu bewilligte Projekte

Online-Kommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (c2d): Unterstützung durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH (Corsin Bisaz, Nadja Braun Binder, **Andreas Glaser** & Bénédicte Tornay). Laufzeit: ab 01/2022.

Demoscan im Aargau, Interventionsstudie finanziert durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic** [UNiGE]). Laufzeit: 8/2021 – 7/2022.

Abgelehnte Projekte

Keine

Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung

Wie schon im Vorjahr hat die Corona-Pandemie Lehre, Projektarbeiten sowie die Vernetzung an internationalen und nationalen Konferenzen und Tagungen am Zentrum für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung geprägt. Das von Monika Waldis anlässlich des Jubiläums zum Frauenstimmrecht durchgeführte Ringseminar zu 'gender als wirksame Differenzkategorie historischen und politischen Lernens' an der Universität Basel fand grossen Anklang. Hinzu kamen weitere Grundlagenveranstaltungen im neu gestarteten Fachdidaktikmaster "Geschichte und Politische Bildung" der PH FHNW sowie im Institut Sekundarstufe (ISEK) in der Grundausbildung von Lehrpersonen. Deutlich zeigt sich mit dem Start des Fachdidaktikmasters, dass Fachdidaktiken als Studienangebote auf Tertiärstufe in der Schweiz noch immer Neuland betreten. Es ist weiter notwendig, die Ziele einer solchen Ausbildung und den Anwendungsbereich der damit erworbenen Qualifikationen zu verdeutlichen.

Die fachdidaktische Forschung am ZDA führten wir im Berichtsjahr erfolgreich fort. Im Forschungsprojekt RiCH "Research of Learning Processes in History" konnten die Piloterhebungen nach Plan durchgeführt werden. Allerdings musste das Projektteam bestehend aus Martin Nitsche (Leitung), Jan Scheller, Vera Baumann, Julia Thyroff und Jonas Schobinger pandemiebedingt auf den digitalen Erhebungsmodus wechseln. Vor Ort in den angestammten Klassenzimmern fanden hingegen die Datenerhebungen zum Projekt "Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht" statt. Philipp Marti (Leitung), Dominic Studer, Vera Baumann und Simon Affolter videografierten Geschichtslektionen mit globalgeschichtlichem Fokus und führten Interviews mit Schüler:innen und Lehrpersonen durch. Vera Sperisen und Simon Affolter verstetigten ihre Entwicklungsarbeit zum Umgang mit migrationsbedingter Differenz in Unterrichtseinheiten der Politischen Bildung. Hier liegt die Herausforderung darin, Lehrpersonen didaktische Leitlinien und Unterrichtsvorschläge an die Hand zu geben, die einen produktiven Umgang mit Differenz bei zugleich kritischer Reflexion gesellschaftlicher Verhältnisse ermöglichen. Grosse Schritte machte auch das Entwicklungsprojekt "PBTools" - eine digitale Ressource für die Politische Bildung. Julia Thyroff und Manuel Hubacher entwickelten in Zusammenarbeit mit ZDA-Mitarbeiter:innen aus allen Abteilungen neue Lerneinheiten für die Politische Bildung und stellten fachdidaktische Grundlagen eines zeitgemässen Politikunterrichts dar. Die politikdidaktische Ressource soll ab dem neuen Jahr allen Interessierten zugänglich sein. Dafür sorgt die frei zugängliche Webpage (www.pb-tools.ch) unter CC BY-SA4-Lizenz. Nach einigen digitalen Durchführungen konnte im November 2021 das Planspiel SpielPolitik! unter der Leitung von Liliane Wenger vor Ort in Bern durchgeführt werden. Dass sich ‚live‘-Begegnungen beim Debattieren lohnen, zeigten die Rückmeldungen der beteiligten Schüler:innen und Lehrpersonen aus allen Landesteilen der Schweiz eindrücklich. Insbesondere der Umgang mit Mehrsprachigkeit – in Bern treffen sich jeweils je zwei Klassen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz bzw. aus den deutsch- und französischsprachigen Kantonen – ist im analogen Modus leichter zu bewältigen.

Anfang September 2021 konnten wir den sommerlichen Rückgang der Corona-Zahlen dafür nutzen, die Tagung "geschichtsdidaktisch empirisch 2021" vor Ort durchzuführen. Allerdings verschoben wir die Tagung von den angestammten Tagungsräumlichkeiten der Universität Basel an den Campus der PH FHNW nach Brugg, um die gebotenen Massnahmen zur räumlichen Distanz unter den Teilnehmenden mit einem grosszügigen Raumangebot umzusetzen. Die Keynotespeaker:innen Christine Baron (ehemals Columbia University in the City of New York), Jeffrey Nokes (Brigham Young University, Provo UT), Meik Zülsdorf-Kersting (Universität Hannover) sowie Cornelia Chmiel und Johannes Meyer-Hamme (Universität Paderborn) erörterten Herangehensweisen und Kategorien der geschichtsdidaktischen Diagnostik, sei dies zum unterrichtlichen Lernen, zum Lernen in ausserschulischen Stätten der Geschichtsvermittlung wie Gedenkstätten und Museen, oder beides unter Berücksichtigung migrationsbedingter Heterogenität. Ein subjektorientierter Zugang im Geschichtsunterricht fordert die Einführung national geprägter Narrative weiterhin heraus. Zu fordern ist die Berücksichtigung der Geschichte(n) von Minderheiten und die Sichtbarmachung globalgeschichtlicher Verflechtungen, und ganz generell der Anspruch, sich vom vermeintlich Gegebenen irritieren zu lassen. Die Diskussion solcher und weiterer Fragen konnten im Rahmen der "geschichtsdidaktik empirisch 21" vertieft werden und wurden ergänzt durch die

Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der deutschsprachigen Nachwuchswissenschaftler:innen. Nicht zuletzt bot der Gesellschaftsabend genügend Zeit, um sich wieder einmal über neue Entwicklungen im Feld der Geschichtsdidaktik an den verschiedensten Orten der Welt auszutauschen. Ein grosses Dankeschön gebührt Manuel Hubacher, der als umsichtiger Tagungsorganisator die Herausforderungen der pandemiegeprägten Tagungsvorbereitung hervorragend gemeistert hat.

Wir dürfen für 2021 auf einen schönen Publikationsoutput verweisen. Eine Publikation sei an dieser Stelle besonders hervorgehoben: Im Frühjahr 2021 konnten wir Béatrice Ziegler, emeritierte Professorin für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung am ZDA den Band “ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung“ anlässlich ihres 70zigsten Geburtstags überreichen. Das grafisch schön gestaltete Buch versammelt wissenschaftliche Beiträge von Weggefährten Béatrice Zieglers und verweist auf interdisziplinäre Perspektiven geschichts- und politikdidaktischer Forschung. Die Freude der Empfängerin am Buchgeschenk war gross und ebenso gross war die Freude beim Herausgeber:innenteam, welches das Projekt in aller Stille vorbereitet und begleitet hat.

Laufende Projekte¹

Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Philipp Marti**, Vera Baumann, Dominic Studer, Simon Affolter). Laufzeit: 07/2020–06/2023.

Historische Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (RicH) (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Martin Nitsche**, Vera Baumann, Jan Scheller, Jonas Schobinger; Julia Thyroff). Laufzeit: 08/2020–07/2023.

Projektleitung «SpielPolitik!» (PBGD): Private Geldgeber und Sponsorengelder (**Monika Waldis, Liliane Wenger**). Laufzeit: 01/2019–12/2022.

«Werkstatt: Teilhabe neu denken» – ein Entwicklungsprojekt (Teilprojekt I von *Zugehörigkeit reconsidered*; PBGD): Eidgenössische Migrationskommission (**Vera Sperisen, Simon Affolter**). Laufzeit: 08/2020–12/2022.

«Rassismuserfahrungen und antirassistische Bildung» – Kooperationsprojekt (Teilprojekt II von *Zugehörigkeit reconsidered*; PBGD): Fachstelle für Rassismusbekämpfung (**Simon Affolter, Vera Sperisen**). Laufzeit: 08/2020–12/2022.

«HiTCH 3.0 - Historical Thinking - Competencies in History», internationales Kooperationsprojekt zusammen mit Ulrich Trautwein, Universität Tübingen, Waltraud Schreiber, Universität Eichstätt, Andreas Körber, Universität Hamburg, Christiane Bertram, Universität Konstanz, Nicola Brauch, Universität Bochum, Christoph Kühberger, Universität Salzburg. (Für die Schweiz: **Monika Waldis, Martin Nitsche, Jan Scheller**). Laufzeit: 01/2019–12/2022.

Abgeschlossene Projekte

Evaluation Planspiel «SpielPolitik!» (PBGD): Ernst Göhner Stiftung, Swisslos (Manuel Hubacher, Liliane Wenger, **Monika Waldis**). Laufzeit: 12/2019–12/2021.

Grundkenntnistest Kanton Zürich (PBGD): Kanton Zürich (**Monika Waldis, Stefan Walter, Liliane Wenger, Oliver Dlabáč, Philipp Marti, Martin Nitsche**). Laufzeit 01/2020–12/2021.

¹ Anders als in den vorhergehenden Forschungsschwerpunkten sind hier die Projektleiter:innen in fetter Schrift gekennzeichnet.

PBTools: Zeitgemässes Handwerkszeug für das Unterrichten Politischer Bildung (ADF, c2d, PBGD): Ernst Göhner Stiftung, Freunde des ZDA, SAGW (Oliver Dlabáč, Lisa Fahrni, **Manuel Hubacher, Julia Thyroff**). Laufzeit: 01/2021–12/2021.

Neu bewilligte Projekte

Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Manuel Hubacher, Liliane Wenger**). Laufzeit: 02/2022 - 01/2025.

Cooperation project Doctorate Democracy Studies & Civic Education. Projektgebundene Beiträge ('PGB') «Kooperation zwischen Schweizer Fachhochschulen / Pädagogischen Hochschulen und universitären Hochschulen im Bereich des Doktorats (TP2)» (Daniele Caramani, **Daniel Kübler & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021 - 12/2024.

Open Access journal «Historical Thinking, Culture, and Education» (PBGD): swissuniversities (**Monika Waldis, Manuel Hubacher, Martin Nitsche**). Laufzeit: 01/2022–12/2024.

«Schule und Rassismus. Eine rassismuskritische Analyse aktueller Lehrmittel» (PBGD): Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (**Simon Affolter, Vera Sperisen**). Laufzeit: 12/2021–12/2022.

Abgelehnte Projekte

Politische Onlinepartizipation und Digital Citizenship bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz: SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Oliver Steiner**).

Geschichte kontrovers? - Erforschung des Umgangs mit kontroverser Geschichte in Geschichtsunterricht und Politischer Bildung (GecKo): SNF Ambizione (**Julia Thyroff**).

Politische Partizipationsformen und Motivation von Jugendlichen sich zu engagieren - Forschungsprojekt. Offerte zuhanden der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ. (**Monika Waldis, Oliver Steiner**). Laufzeit 09/2021-11/2022.

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Erfreulicherweise wurde dem Antrag bei swissuniversities zur Weiterführung des kooperativen Doktorats "Democracy studies & Civic Education" stattgegeben. Damit kann die Förderung fachdidaktischer Dissertationen zur Politischen Bildung für weitere vier Jahre fortgeführt werden. Gemäss der neuen Promotionsordnung ist Prof. Dr. Monika Waldis mit organisatorischer Zugehörigkeit zur PH FHNW als Ko-Betreuerin und als Gutachterin an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich zugelassen. Die administrative Betreuung des Doktoratsprogramms liegt bei Sophia Bollo, Mitarbeiterin am Politikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich.

Im Januar 2021 hat ein interdisziplinäres Team des ZDA nach konzeptionellen Vorarbeiten im Jahr 2020 die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit an der Onlineresource *PB-Tools* aufgenommen. Im Rahmen dieses Projekts entwickelte das Kernteam (Julia Thyroff (PBGD), Manuel Hubacher (PBGD), Lisa Fahrni (c2d), Oliver Dlabáč (ADF)) Lerneinheiten, Hintergrundinformationen und didaktischen Hinweise zur Politischen Bildung. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Materialien eignen sich für Politische Bildung als Fach, ermöglichen aber auch deren fächerübergreifende Realisierung auf der Sekundarstufe I, die im Lehrplan 21 neu angedacht, aber

bislang in den Lehrmitteln kaum umgesetzt ist. Dabei steht nicht mehr das Institutionenwissen (Staatskunde) im Zentrum, sondern der Erwerb politischer Kompetenzen. Die Materialien berücksichtigen zentrale Prinzipien einer zeitgemässen Politischen Bildung und greifen aktuelle Themen auf. Sie lassen das, was in Gesellschaft und Wissenschaft kontrovers diskutiert wird, im Unterricht ebenfalls kontrovers erscheinen.

Im Rahmen des Projektes *Grundkenntnistest Kanton Zürich* der Abteilung PBGD hat Oliver Dlabáč (ADF) das Projektteam unterstützt. Der Grundkenntnistest für Einbürgerungskandidat:innen umfasst 500 Testaufgaben, die Wissen und Handlungskompetenzen in den Themenfeldern Politik, Geschichte, Geografie, Kultur, Umwelt und Soziales abgreifen. Im Fokus stehen Fragen zum Bundesstaat (nationale Ebene), Fragen zum Kanton Zürich und zu den Gemeinden.

Projektanträge:

Cooperation project Doctorate Democracy Studies & Civic Education. Projektgebundene Beiträge ('PgB') «Kooperation zwischen Schweizer Fachhochschulen / Pädagogischen Hochschulen und universitären Hochschulen im Bereich des Doktorats (TP2)» (Daniele Caramani, **Daniel Kübler & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021 - 12/2024.

PBTools: Zeitgemässes Handwerkszeug für das Unterrichten Politischer Bildung (ADF, c2d, PBGD): Ernst Göhner Stiftung, Freunde des ZDA, SAGW (Oliver Dlabáč, Lisa Fahrni, **Manuel Hubacher, Julia Thyroff**). Laufzeit: 01/2021–12/2021.

II. Publikationen

Monographien 2021

Zwicky, Roman (2021). *Housing Governance in a Time of Financialization: A Comparative Analysis of Zurich, Birmingham and Lyon*. Zürich: vdf Hochschulverlag AG. Online unter: <https://vdf.ch/housing-governance-in-a-time-of-financialization-e-book.html>

Sammelbände 2021

Biaggini, Giovanni, Diggelmann, Oliver, Gächter, Thomas, **Glaser, Andreas**, Griffel, Alain, Kaufmann, Christine, Keller, Helen, Kiener, Regina, Kley, Andreas, Matteotti, René, Moeckli, Daniel, Oesch, Matthias, Reich, Johannes, Simonek, Madeleine, & Uhlmann, Felix (Hrsg.). (2021). *Zürcher Studien zum Öffentlichen Recht*. Zürich: Schulthess Verlag.

Hubacher, Manuel S., & Waldis, Monika (Hrsg.). (2021). *Politische Bildung für die digitale Öffentlichkeit: Umgang mit politischer Information und Kommunikation in digitalen Räumen*. Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-33255-6

Kuhn, Konrad, **Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika** (Hrsg.). (2021). *ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung*. Münster: Waxmann.

Zeitschriften 2021

Sperisen, Vera, & Schneider, Claudia (2020). Rock it out. Musik und Politik. *POLIS*, (12).

Waldis, Monika, Neuenschwander, Markus, & Sturm, Afra (Hrsg.). (2021). Bildungsprozesse in heterogenen Kontexten. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungsforschung*, 43(2).

Zeitschriftenartikel 2021

Zeitschriften mit Peer Review

Abou-Chadi, Tarik (2021). Economic Risk within the Household and Voting for the Radical Right. *World Politics*, 73(3), 482-511.

Abou-Chadi, Tarik, Cohen, Denis, & Wagner, Markus (2021). The Centre-Right versus the Radical Right: the Role of Migration Issues and Economic Grievances. *Journal of Ethnic and Migration Studies*, (forthcoming).

Abou-Chadi Tarik, & Hix, Simon (2021). Brahmin Left vs. Merchant Right? Education, Class, Multi-Party Competition and Redistribution in Western Europe. *British Journal of Sociology. Special Issue on Piketty's Capital and Ideology*, 72(1), 79-92.

- Dong, Lisheng, & **Kübler, Daniel** (2021). Government performance, political trust and citizen subjective well-being: evidence from rural China. *Global Public Policy and Governance*, 383-400. doi:10.1007/s43508-021-00024-9
- Dong, Lisheng, & **Kübler, Daniel** (2021). Scale-Building in the Party State: the Governance of China's Metropolitan Regions. *Territory, Politics, Governance*, 9(4), 493-511, doi:10.1080/21622671.2019.1710560
- Engler, Sarah**, Brunner, Palmo, **Loviat, Romane**, **Abou-Chadi, Tarik**, Leemann, Lucas, **Glaser, Andreas**, & **Kübler, Daniel** (2021). Democracy in times of the pandemic: explaining the variation of COVID-19 policies across European democracies. *West European Politics*, 44(5-6), 1077-1102.
- Engler, Sarah**, & Weisstanner, David (2021). The threat of social decline: income inequality and radical right support. *Journal of European Public Policy*, 28(2), 153-173. doi:10.1080/13501763.2020.1733636
- Glaser, Andreas** (2021). Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts vom 21. Mai 2019 – 1C_419/2018 – Fussballstadion Aarau. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 122(6), 343-351.
- Glaser, Andreas** (2021). Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts vom 22. Mai 2020 – 1C_39/2019 – Gültigkeit der Volksinitiative "Züri autofrei". *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 122(2), 123-126.
- Glaser, Andreas** (2021). Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts vom 7. Oktober 2020 – 1C_105/2020 und 1C_129/2020; zur Publikation in der amtlichen Sammlung vorgesehen – Rückzug der Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe». *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 122(4), 226-242.
- Glaser, Andreas** (2021). BGer 1C_105/2019: Vereinbarkeit von Grundrechten für Primaten mit dem Bundesrecht und Bedeutung der Begründung einer Volksinitiative. *Aktuelle Juristische Praxis*, 30(1), 88-91.
- Glaser, Andreas** (2021). Das Verbot von Präsenzunterricht an Schulen als Massnahme zur Pandemiebekämpfung? *Sicherheit & Recht = Sécurité & droit*, (2), 47-55.
- Glaser, Andreas**, & Braun Binder, Nadja (2021). Die Verschiebung von Volkswahlen und Volksabstimmungen – Eine Analyse ausgehend von Erfahrungen im Zuge der Corona-Pandemie. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 122(11), 591-613.
- Glaser, Andreas**, Gfeller, Katja, & **Lehner, Irina** (2021). E-Collecting: Umsetzungsvarianten und Rechtsetzungsbedarf. *LeGes: Gesetzgebung & Evaluation*, 32(1), Nr. 10.
- Glaser, Andreas**, & Schäfer, Marianne (2021). Die Gültigkeit von Volksinitiativen als Gegenstand kantonaler Verfassungsgerichtsbarkeit. *Zeitschrift für Schweizerisches Recht*, 140(I, 1), 69-99.
- Gundelach, Birte**, & **Kalte, Deborah** (2021). Explaining the Reversed Gender Gap in Political Consumerism: Personality Traits as Significant Mediators. *Swiss Political Science Review*, 27(1), 41-60.
- Juon, Andreas**, & Rohrbach, Livia (2022). Say my name: The effects of ethnofederalism on communal violence. *Journal of Peace Research*, (conditionally accepted, forthcoming).

Kalte, Deborah (2021). Political Veganism: An Empirical Analysis of Vegans' Motives, Aims, and Political Engagement. *Political Studies*, 69(4), 814-833.

Langer, Lorenz (2021). Demokratische Mitsprache im bilateralen Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union: Mögliche Implikationen eines institutionellen Rahmenabkommens. *Zeitschrift für Europarecht*, 24(4), 147-167.

Langer, Lorenz (2021). Die Zulässigkeit individueller Stellungnahmen von Regierungsmitgliedern: Zwischen Meinungsfreiheit und (un)verfälschter Willensbildung. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 122(5), 247-262.

Lehner, Irina (2021). The worldwide opioid crisis and the UN drug Conventions: why the international system is not working. *ex ante - Zeitschrift der juristischen Nachwuchsforscher*, (1), 25-32.

Nitsche, Martin, & Buchsteiner, Martin (2021). Lernen Gesellschaften historisch? – Eine geschichtskulturelle Analyse von Geschichtslehrplänen aus Mecklenburg-Vorpommern zwischen 1991 und 2006. *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*, 20, 148–164. doi:10.13109/zfgd.2021.20.1.148

Setiawan, Budi Darma, **Serdült, Uwe, & Kryssanov, Victor** (2021). A Machine Learning Framework for Balancing Training Sets of Sensor Sequential Data Streams. *Sensors*, 21(20), 6892.

Strebel, Michael, & Kübler, Daniel (2021). Citizens' attitudes towards local autonomy and inter-local cooperation: evidence from Western Europe. *Comparative European Politics*, 19, 188-207. doi:10.1057/s41295-020-00232-3.

Veri, Francesco (2021). Transforming Family Resemblance Concepts into Fuzzy Sets. *Sociological Methods & Research*. OnlineFirst. doi:10.1177/0049124120986196

Veri, Francesco, & Barrowman, Hannah (2021). The Added Value of Configurational Meta-Analyses. *Swiss Political Science Review*. OnlineFirst. doi:10.1111/spsr.12485

Ziegler, Béatrice, & **Nitsche, Martin** (2021). Die Geschichtsdidaktik in der deutschsprachigen Schweiz – eine eigenständige Community? *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 32(2), 56–79. doi:10.25365/oezg-2021-32-2-4

Zeitschriften ohne Peer Review

Buchsteiner, Martin, & **Nitsche, Martin** (2021). Die Geschichtslehrpläne in Mecklenburg-Vorpommern von 1991 bis 2019. *Zeitgeschichte regional*, 25(2), 74–88.

Dlabac, Oliver (2021). Mehr Chancengleichheit durch soziale Durchmischung. Zusammensetzung der Schulen beeinflusst die Schulleistungen. *Terra Cognita*, 38, 110-111.

Buchkapitel 2021

Abou-Chadi, Tarik, & Krause, Werner (2021). The Supply Side. Mainstream Right Party Policy Positions in a Changing Political Space in Western Europe. In Bale, Tim, Kaltwasser, Cristobal Rovira (Hrsg.), *Riding the Populist Wave. Europe's Mainstream Right in Crisis* (S. 67-90). Cambridge: Cambridge University Press. doi:10.1017/9781009006866

Affolter, Simon, & Sperisen, Vera (2021). Grenzen im Denken überwinden. Grenzgänge zwischen Migrationsforschung, Migrationspädagogik, Didaktik der Politischen Bildung und pädagogischer Praxiserfahrung. In Kuhn, Konrad, Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika (Hrsg.), *ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung* (S. 239–250). Münster: Waxmann.

Affolter, Simon, & Sperisen, Vera (2021). Migration – Rassismus – Schule. Eine dialogische Auseinandersetzung zwischen Wissenschaft und Praxis. In Dankwa, Serena O., Filep, Sarah-Mee, Klingovsky, Ulla, & Pfruender, Georges (Hrsg.), *Bildung.Macht.Diversität.* (S. 243–266). Bielefeld: transcript. doi:10.14361/9783839458266

Buchsteiner, Martin, & **Scheller, Jan** (2021). Differenzierende Lernaufgaben als Baustein für inklusiven Geschichtsunterricht. In Musenberg, Oliver, Koßmann, Raphael, Ruhlandt, Marc, Schmidt, Kristina, & Uslu, Seda (Hrsg.), *Historische Bildung inklusiv. Zur Rekonstruktion, Vermittlung und Aneignung vielfältiger Vergangenheiten* (S. 333-353). Bielefeld: transcript.

De Maillard, Jacques, & **Kübler, Daniel** (2021). Mise en oeuvre des politiques publiques: de l'application à la reformulation des décisions. In Javob, Steve, & Schiffino, Nathalie (Hrsg.), *Politiques publiques. Fondements et prospective pour l'analyse de l'action publique* (S. 229-264). Bruxelles: Bruylant.

Glaser, Andreas (2021). Automatisierte Verwaltungsverfahren in den Schweizer Kantonen. In Braun Binder, Nadja, Bussjäger, Peter, & Eller, Mathias (Hrsg.), *Auswirkungen der Digitalisierung auf die Erlassung und Zuordnung behördlicher Entscheidungen* (S. 159-180). Wien: New Academia Publishing.

Glaser, Andreas (2021). Politische Bildung als rechtliche Voraussetzung für die Stimmberechtigung? In Kuhn, Konrad, Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika (Hrsg.), *ZwischenWelten: Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung* (S. 201-212). Münster: Waxmann Verlag.

Glaser, Andreas (2021). Verordnung, Richtlinie und Beschluss. In Kahl, Wolfgang, & Ludwigs, Markus (Hrsg.), *Handbuch des Verwaltungsrechts* (S. 331-370). Heidelberg: C.F. Müller.

Glaser, Andreas, & Kley, Andreas (2021). Grundlagen und Grundbegriffe: Demokratie. In Biaggini, Giovanni, Gächter, Thomas, & Kiener, Regina (Hrsg.), *Staatsrecht (3. Auflage)* (S. 36-55). Zürich: Dike Verlag.

Glaser, Andreas, & Zubler, Clio (2021). Die Verfassungen Österreichs und der Schweiz: Wechselseitige Beeinflussung oder stummes Nebeneinander? In Balthasar, Alexander, & Vincze, Attila (Hrsg.), *Hundert Jahre österreichisches Bundes-Verfassungsgesetz* (S. 3-21). Wien: Jan Sramek Verlag.

Hubacher, Manuel S. (2021). Macht im digitalen Raum: Politische Bildung im digitalen Zeitalter. In Möller, Lara, & Lange, Dirk (Hrsg.), *Augmented Democracy in der Politischen Bildung: Neue Herausforderungen der Digitalisierung* (S. 31–49). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-31916-8_3

Hubacher, Manuel S. (2021). Sie sind Fake News! Ein analytischer Zugang für die Politische Bildung. In Hubacher Manuel S., & Waldis, Monika (Hrsg.), *Politische Bildung für die digitale Öffentlichkeit: Umgang mit politischer Information und Kommunikation in digitalen Räumen* (S. 153–173). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-33255-6_8

Hubacher, Manuel S., & Waldis, Monika (2021). Einleitende Überlegungen zu einer Politischen Bildung für die digitale Öffentlichkeit. In Hubacher, Manuel S., & Waldis, Monika (Hrsg.), *Politische Bildung für die digitale Öffentlichkeit: Umgang mit politischer Information und Kommunikation in digitalen Räumen* (S. 1–23). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-33255-6_1

Kaufmann, Christine, & **Glaser, Andreas** (2021). Grundlagen und Grundbegriffe: Der moderne Verfassungsstaat. In Biaggini, Giovanni, Gächter, Thomas, & Kiener, Regina (Hrsg.), *Staatsrecht (3. Auflage)* (S. 8-22). Zürich: Dike Verlag.

Kley, Andreas, & **Glaser, Andreas** (2021). Individuum und Staat: Politische Rechte. In Biaggini, Giovanni, Gächter, Thomas, & Kiener, Regina (Hrsg.), *Staatsrecht (3. Auflage)* (S. 646-674). Zürich: Dike Verlag.

Kuhn, Konrad, **Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika** (2021). ZwischenWelten – zur Einleitung. In Kuhn, Konrad, Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika (Hrsg.), *ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung* (S. 9–23). Münster: Waxmann.

Kübler, Daniel (2021). Volksabstimmungen. In Prinzing, Marlis, & Blum, Roger (Hrsg.), *Handbuch politischer Journalismus* (S. 276-279). Köln: Herbert von Halem Verlag.

Marti, Philipp (2021). Wozu (Global-)Geschichte? Didaktische Potentiale von Globalgeschichte in der geschichtsdidaktischen Diskussion. In Kuhn, Konrad, Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika (Hrsg.), *ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung* (S. 132-148). Münster: Waxmann.

Nitsche, Martin (2021). Ansätze und Methoden der Professionsforschung in Geschichte. In Barsch, Sebastian, & Barte, Burghard (Hrsg.), *Motivation – Kognition – Reflexion. Schlaglichter auf geschichtsdidaktischer Professionsforschung* (S. 18–35). Berlin: Wochenschau.

Nitsche, Martin (2021). Beliefs im Geschichtsunterricht. In Ziegler, Béatrice, & Weißeno, Georg (Hrsg.), *Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik*. Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-29673-5_24-1

Nitsche, Martin (2021). Historisches Lernen und Geschichtskultur oder gesellschaftliches historisches Lernen als künftiges Forschungsfeld der Geschichtsdidaktik. In Kuhn, Konrad, Nitsche, Martin, Thyroff, Julia, & Waldis, Monika (Hrsg.), *ZwischenWelten. Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung* (S. 225–238). Münster: Waxmann.

Scheller, Jan, & Thyroff, Julia (2021). Europa und EU als Unterrichtsthemen in der deutschsprachigen Schweiz. In Vetter, Eva, Lange, Dirk, & Wegner, Anke (Hrsg.), *Europa denken, kommunizieren und erfahren. Herausforderungen einer teilhabegerechten Europabildung* (S. 55–78). Frankfurt am Main: Wochenschau.

Serdült, Uwe (2021). The Referendum Experience in Switzerland. In Smith, Julie (Hrsg.), *The Palgrave Handbook of European Referendums* (S. 203-224). Cham: Springer.

Simmler, Monika, **Weder, Regina,** & Frischknecht, Ruth (2021). Rechtliche Verfahren als sozio-technische Systeme: Eine Taxonomie des Zusammenwirkens von Mensch und Maschine in der Rechtsanwendung. In Simmler, Monika (Hrsg.), *Smart Criminal Justice: Der Einsatz von Algorithmen in der Polizeiarbeit und Strafrechtspflege* (S. 81-99). Basel: Helbing Lichtenhahn.

Veri, Francesco (2021). Gli Effetti del Covid-19 sui Processi Democratici Deliberativi. In Ewert, Christian, & Heyne, Lea (Hrsg.), *One Year of Covid: DemocracyNet Retrospective*. Nordderstedt: BOD.

Waldis, Monika (2020). Geschichte in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Professionalisierung im Umfeld von (Hoch-)Schule und Geschichtskultur. In Cramer, Colin, König, Johannes, Rothland, Martin, & Blömeke, Sigrid (Hrsg.), *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (S. 436-443). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Waldis, Monika, & Hellmuth, Thomas (2022). Unterrichtsforschung zu Geschichtslernen und Politischer Bildung. In Hascher, Tina, Idel, Till-Sebastian, & Helsper, Werner (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung*. Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24734-8_53-1

Weder, Regina (2021). Verfahrensgrundrechtliche Anforderungen an automatisierte Verwaltungsverfahren. In Simmler, Monika (Hrsg.), *Smart Criminal Justice: Der Einsatz von Algorithmen in der Polizeiarbeit und Strafrechtspflege* (S. 237-261). Basel: Helbing Lichtenhahn.

Ziegler, Béatrice, & **Waldis, Monika** (2021). Politische Bildung in der Schweiz. In Sander, Wolfgang, & Pohl, Kerstin, *Handbuch Politische Bildung* (S. 574-582). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

Online-Publikationen 2021

Armingeon, Klaus, **Engler, Sarah,** & Leemann, Lucas (2021). Comparative Political Data Set 1960-2019. University of Zurich. Online unter: <https://www.cpbs-data.org/>

Brunner, Palmo, & **Engler, Sarah** (2021). Demokratie in Zeiten der Pandemie: Die unterschiedlichen Reaktionen europäischer Demokratien auf die erste Welle. In Ewert Christian, & Heyne, Lea (Hrsg.), *One Year with Covid-19*. DemocracyNet. Online unter: https://repositorio.ul.pt/bitstream/10451/49715/1/ICS_LHeyne_Expert.pdf

Dlabac, Oliver, Amrhein, Adina, & **Hug, Fabienne** (2021). Durchmischung in städtischen Schulen – eine politische Aufgabe? Optimierte schulische Einzugsgebiete für Schweizer Städte. Zentrum für Demokratie Aarau, ZDA-Studienbericht Nr. 17. Online unter: https://www.zdaarau.ch/dokumente/Durchmischung_staedtische_Schulen_Bericht_21.pdf

- Engler, Sarah**, Armingeon, Klaus, & Deegan-Krause, Kevin (2021). Expert Survey on Party Claims on Corruption and Anti-Establishment Rhetoric (ESCAE). *Harvard Dataverse*. doi:10.7910/DVN/ENUICM
- Kalte, Deborah** (2021). Frauen und Politik der anderen Art: der politische Konsum. *DeFacto*. Online unter: <https://www.defacto.expert/2021/03/18/frauen-und-politik-der-anderen-art-der-politische-konsum/>
- Kalte, Deborah**, & **Gundelach, Birte** (2021). Frauen und Politik der anderen Art: der politische Konsum. *Higgs.ch*. Online unter: <https://www.higgs.ch/frauen-und-politik-der-anderen-art-der-politische-konsum/42573/>
- Langer, Lorenz** (2021). Helvetisches Richter-Malaise? *Jusletter*, 8. November 2021. Online unter: https://jusletter.weblaw.ch/juslissues/2021/1087/helvetisches-richter_6ea6b9d5aa.html_ONCE
- Langer, Lorenz** (2021). Immunitätsnachweis, Impfpass und Impfblogatorium: Rechtliche und andere Überlegungen zur Corona-Pandemie in der Schweiz. *Jusletter*, 1. Februar 2021. Online unter: https://jusletter.weblaw.ch/juslissues/2021/1053/immunitatsnachweis_-_7d2c11062a.html_ONCE&login=false
- Niemeyer, Simon, **Veri, Francesco**, Dryzek, John S., & Bächtiger, André (2021). How Deliberation Happens: Enabling and Activating Deliberative Reasoning. Centre for Deliberative Democracy and Global Governance, University of Canberra, *Working Papers Series*, (4).
- Rochat, Philippe E.** & **Daniel Kübler** (2021). Die politische Beteiligung im Kanton Glarus. Zentrum für Demokratie Aarau, ZDA-Studienbericht Nr. 19. Online unter: <https://www.zdaarau.ch/dokumente/Studienbericht-19-Politische-Beteiligung-im-Kanton-Glarus-ZDA.pdf>
- Serdült, Uwe**, Vayenas, Costa, **Du Clary, Herveine**, & **Hofmann, Gabriel** (2021). DigiPartIndex Schweiz 2021. *DigiPartIndex*. Online unter: <https://digipartindex.ch/de/blog/>
- Staub, Silvia, Büchler, Andrea, **Glaser, Andreas** (2021). Impfpflicht Schweiz: rechtlich durchsetzbar. *Schweizer Radio und Fernsehen SRF Online*. Online unter: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-04-12-2021-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:a7a24420-32c7-4d18-b0fe-0a7a86a2c6d4>
- Studer, Dominic**, & Wilkening, Jan-Christian (2021). Geschichtsdidaktik empirisch 21. Geschichtsdidaktische Prozessforschung, 09.09.2021–10.09.2021 Brugg-Windisch [Tagungsbericht]. *H-Soz-Kult*. Online unter: <https://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-9124>
- Ziegler, Béatrice, & **Nitsche, Martin** (2021). Die Mitglieder der DGGD: berufsbiographische und institutionelle Homogenität? In Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Geschichtsdidaktik, eine eigenständige Disziplin* (S. 9-15). Bern: DGGD. Online unter: <https://www.dggd.ch/2021/03/16/manuskript-geschichtsdidaktik/>
- Zwicky, Roman, Brunner, Palmo, Caroni, Flavia & **Kübler, Daniel** (2021). A Research Agenda for the Regulation of Non-Medical Cannabis Use in Switzerland. Commissioned by the Federal Office of Public Health. Zürich: Institut für Politikwissenschaft, Zürcher Politik- & Evaluationsstudien Nr. 20.
- Zwicky, Roman, Jesseman, Rebecca, **Kübler, Daniel**, Brunner, Palmo, & Caroni, Flavia (2021). Cannabis Research in Times of Legalization: What's on the Agenda. Ottawa, Ont: Canadian Centre on Substance Use and Addiction (CCSA).

III. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen

Abou-Chadi, Tarik. BA Seminar *Aufstieg und Krise der europäischen Sozialdemokratie*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021

Benli-Trichet, Marine. BA Seminar *Smart cities: transforming governanc through digitization*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2021

Dlabac, Oliver. MA Forschungsseminar *Dezentralisierung, lokale Demokratie und soziale Gerechtigkeit: Europäische und globale Perspektiven*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021

Dlabac, Oliver. BA Seminar *Dezentralisierung, lokale Demokratie und soziale Gerechtigkeit: Europäische und globale Perspektiven*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2021

Engler, Sarah. BA Vorlesung *Democracy Studies*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2021

Engler, Sarah. MA Vorbereitung Forschungsseminar *Democracy and Democratization*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2021

Engler, Sarah. MA Forschungsseminar *Democracy and Democratization*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021

Glaser, Andreas: Seminar *Aktuelle Fragen des Staatsrechts*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht der Kantone*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht III*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Glaser, Andreas & Kley, Andreas: Doktorierendenkolloquium *Power Meeting Democracy*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Kübler, Daniel. BA *Spezialisierung Governance*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021 & HS 2021

Kübler, Daniel. BA Vorlesung *Governance Politik und Demokratie in der Stadt*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021

Kübler, Daniel. MA Seminar *Demokratie und Populismus in der Antike und heute*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2021

Kübler, Daniel. BA Pflichtmodul *Einführung in die Schweizer Politik*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2021

Kübler, Daniel. MACIS Core Seminar *Democracy*, Center for Comparative and International Studies, HS 2021

Langer, Lorenz, Vorlesung *History of International Law*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Langer, Lorenz, Vorlesung *Humanitäres Völkerrecht*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Langer, Lorenz, Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Langer, Lorenz, Seminar *Verwandt, aber verschieden - Liechtensteinisches und schweizerisches Staatsrecht im Vergleich*, RWF, Universität Zürich, FS 2021.

Lehner, Irina, Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Loviat, Romane, Tutorat *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Loviat, Romane, Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Marti, Philipp: MA Seminar *Postkolonialismus und historisches Lernen*, Universität Basel, FS 2021.

Marti, Philipp: MA Seminar *Die Balkanregion im Geschichtsunterricht*, Universität Augsburg, SS 2021.

Nitsche, Martin: MA Seminar *Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5: Fachdidaktische Diagnose, Evaluation und Bewertung von Schülerleistungen*, Pädagogische Hochschule FHNW, FS 2021.

Nitsche, Martin: MA Seminar *Fachdidaktik Geschichte 2.2: Spezifische Aspekte geschichtsdidaktischer Forschung*, Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2021.

Nitsche, Martin: MA Seminar *Historisches Schreiben lernen und lehren*, Universität Basel, HS 2021.

Piampiano, Marzia: Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Steffen, Gabriel: Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2021.

Waldis, Monika: MA Ringseminar *Geschlecht (gender) als wirksame Differenzkategorie beim historischen und politischen Lernen*. Institut Bildungswissenschaften Universität Basel, FS 2021.

Waldis, Monika: MA Seminar *Fachdidaktik Geschichte 2.1: Schlüsselthemen der Geschichtsdidaktik*. Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2021.

Waldis, Monika: MA Seminar *Theoretische Grundlagen der Geschichtsdidaktik: Zentrale Begriffe und Ideen*. Institut Bildungswissenschaften Universität Basel, HS 2021.

Mitwirkung bei Weiterbildungsveranstaltungen an Hochschulen

Kübler, Daniel. *Political institutions and policy-making processes*, CAS Technology and Public Policy, ETHZ. Februar 2021.

Kübler, Daniel. *Das Demokratieprofil der Schweiz im internationalen Vergleich; Städte, Megacities und Demokratie: wie das weltweite Wachstum der Städte die Demokratie fördert*, Blockveranstaltungen im MAS Applied History, Universität Zürich, Februar bzw. März 2021.

Kübler, Daniel. *Politik im Raum oder: die Probleme des Stadtlandes Schweiz*, Vortrag in der Weiterbildungsakademie der Baudirektion des Kantons Zürich, März 2021.

Kübler, Daniel. *Repräsentative Bürokratie. Wissenschaftliche Debatten und Relevanz für die Schweiz*, Vortrag im MAS Public Administration, Universität Bern, Mai 2021.

Kübler, Daniel. *Das NIMBY-Syndrom oder: Urban Governance und lokale Egoismen*, Blockveranstaltung im CAS Urban Management, Universität Zürich, August 2021.

IV. Dienstleistungen

1. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank dem Einsatz von mehreren Hilfsassistenzen werden sowohl der kantonale als auch der internationale Teil laufend aktuell gehalten. Technische Probleme konnten überwunden werden, so dass in Zukunft der Akzent stärker auf die Valorisierung der Datenbestände in Form von Jahresberichten und wissenschaftlichen Publikationen gelegt werden kann.

2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen

Abou-Chadi, Tarik, Reto Mitteregger & Cas Mudde (2021). *Verlassen von der Arbeiterklasse? Die elektorale Krise der Sozialdemokratie und der Aufstieg der radikalen Rechten*. Friedrich-Ebert-Stiftung.

Benli-Trichet, Marine. Evaluation du budget participatif de la Ville de Lausanne. Laufzeit: 04/2020 – 12/2021.

Bochsler, Daniel. *Wahlrechtsreform Kanton Baselland*. Landrat Baselland. Laufzeit 06/2020-01/2022.

Büchler, Andrea; Strub, Jean-Daniel; Müller Huth, Andreas; **Langer, Lorenz**; Volking, Kerstin (2021). Differenzierungen nach Immunitätsstatus und der Einsatz des Covid-Zertifikats. Eine bedürfnisorientierte Analyse, *Diskussionspapier im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich*. Zürich: Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich.

Serdült, Uwe (2021). Experte für den *Bericht über digitale Mitbestimmung*, Kanton Basel-Stadt, Staatskanzlei, mit Workshop im Juni 2021.

Zwicky, Roman, Brunner, Palmo, Caroni, Flavia & Kübler, Daniel (2021). *A Research Agenda for the Regulation of Non-Medical Cannabis Use in Switzerland*. Commissioned by the Federal Office of Public Health. Zürich: Institut für Politikwissenschaft (Zürcher Politik- & Evaluationsstudien Nr. 20).

Zwicky, Roman, Jesseman, Rebecca, Kübler, Daniel, Brunner, Palmo & Caroni, Flavia (2021). *Cannabis Research in Times of Legalization: What's on the Agenda*. Ottawa, Ont: Canadian Centre on Substance Use and Addiction (CCSA).

V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit

1. Veranstaltungen

Immunitätsnachweis, Impfpass und Impfblogatorium zwischen Privatautonomie und staatlicher Aufgabenerfüllung, 10. Februar 2021. Webinar@Weblaw, Coronavirus: Praxisfragen aus rechtlicher Sicht - Rechtsfragen rund um die Sars-CoV-2-Impfung (**Prof. Dr. Lorenz Langer**)

13. Aarauer Demokratietage «Frauen und Politik», 4. / 11. / 18. und 25. März 2021 (Online). Die Aarauer Demokratietage 2021 standen im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenstimmrechts. Am Demokratietag vom 4. März hatte die jüngere Frauengeneration das Wort, und zwar an einer vom Medienpartner SWI swissinfo.ch produzierten und live ausgestrahlten Panel-Diskussion zum Thema «Alte Machtfrage, neuer Kampf mit neuen Köpfen». Am 11. März diskutierten Expert*innen aus dem In- und Ausland über die verschiedenen Arten von Quoten in Parlamenten und ihre Auswirkungen. Am 18. März stand die Forschung über die politische Partizipation der Frauen im Zentrum. Der letzte Demokratietag vom 25. März war Gender-Aspekten in der politischen Bildung gewidmet.

Podiumsdiskussion «Durchmischung in städtischen Schulen (II)», 31. März 2021, Universität Zürich. Mit Patricia Bernet (Stadträtin, Vorsteherin Bildung, Stadt Uster), Markus Heinzer (Präsident Volksschulkonferenz Stadt Bern), Gabriela Rothenfluh (Präsidentin Kreisschulbehörde Waidberg, Stadt Zürich), Sarah Bolleter (Schulleiterin einer QUIMS-Schule in Winterthur. Organisiert und moderiert von **Dr. Oliver Dlabac**.

Input an der 11. Pitch-Night von Tsüri.ch 28. April 2021. (**Deborah Kalte**)

Spätsommeranlass Freunde des ZDA zur Politischen Bildung, 25. August 2021. Der traditionelle Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA stand unter das Motto "Politische Bildung in Schweizer Schulen". Im Zentrum stand das von den „Freunden“ mitfinanzierte Projekt PB-Tools. Monika Waldis (Direktionsvorsitzende ZDA) und Projektleiter Manuel Hubacher präsentierten die digitale Plattform PB-Tools für zeitgemässe politische Bildung.

Geschichtsdidaktik empirisch 21: Geschichtsdidaktische Prozessforschung, 9./10. September 2021. Die Tagung bot Raum für einen Überblick und wissenschaftlichen Austausch zu Forschungszugängen und -ergebnissen der aktuellen geschichtsdidaktischen Forschung. Präsentiert wurden neue Fragestellungen, methodische Herangehensweisen und aktuelle Ergebnisse der Analyse historischer Denk- und Lernprozesse unter Einbezug schulischer und ausserschulischer Kontexte (vgl. S. 10). Die Keynotes hielten Christine Baron (Teachers College, Columbia University, USA), Johannes Meyer-Hamme (Universität Paderborn, D) und Cornelia Chmiel (Freie Universität Berlin, D), Jeffery D. Nokes (Brigham Young University, USA) sowie Meik Zülsdorf-Kersting (Leibniz Universität Hannover, D).

Digitale Demokratie: Der Weg zum sicheren E-Collecting, 27. September 2021. Die Einschränkungen während Corona-Pandemie haben den Forderungen nach einer digitalen Unterschriftensammlung neuen Auftrieb verliehen. Welche Rechtsgrundlagen müssten geändert werden? Dazu organisierten das ZDA zusammen mit dem Verein Vimentis einen Diskussionsabend an der Universität St. Gallen (HSG). Andreas Glaser, Katja Gfeller und Irina Lehner präsentieren die Forschung des ZDA zum E-Collecting, und der St. Galler Staatssekretär Benedikt van Spyke informiert über die Umsetzung in seinem Kanton. An der Podiumsdiskussion nahmen auch Peter Grünenfelder (Direktor Avenir Suisse), Wolf Linder (Prof. em. Universität Bern) und Sandro Scalco (Schaffhauser E-Collecting-Volksmotionär) teil.

Aarauer Demokratiekonferenz 2021 zum Thema „Frauen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft“, 21. - 22. Oktober 2021. Was wurde 50 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz erreicht, wo bestehen nach wie vor Defizite? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich an der von der Staatskanzlei des Kantons Aargau in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg und der Stadt Aarau organisierten Demokratiekonferenz vom 21. und 22. Oktober 2021 in Aarau Referent:innen, Fachleute aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft sowie weitere Teilnehmende. Monika Waldis hielt ein Referat zum Thema „Geringere Partizipation trotz formeller Chancengleichheit“; Daniel Kübler war Teilnehmer der Podiumsdiskussion zur Einordnung der Erkenntnisse zur politischen Partizipation von Frauen.

Populismus: Gefühle und tatsächliche Repräsentation, Innsbruck, 22. Oktober 2021. Referat an der Tagung „Demokratie, Partizipation und Repräsentation Der Beitrag des Wahlrechts zur Ausübung der demokratischen Rechte in Österreich und der Schweiz“ (**Prof. Dr. Lorenz Langer**).

Podium mit ausgelosten Gästen, 4. November 2021. Für einmal hat das Zentrum für Demokratie Aarau fast alles dem Zufall überlassen - in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Anarchie Aarau. Fünf durch das Los bestimmte Bürgerinnen und Bürger diskutierten an der Blumenhalde über die jahrtausendealte Frage, ob das Losverfahren zu einer besseren Politik führt wie die demokratische Wahl - und weitere arbiträre Themen. Die Stadt Aarau hatte im Vorfeld für die Veranstalter aus allen Einwohner:innen 200 Personen ab 14 Jahren, Schweizer:innen, ausgelost. Die beiden Moderator:innen waren gewählte Aarauer Volksvertreter:innen: Lelia Hunziker (Grossrätin, SP) und Daniel Ballmer (Einwohnerrat, Grüne).

Key Research Insights from Zurich and Lyon, 15. November 2021, Input am internationalen Workshop “The democratic foundations of the Just City”, Universität Zürich. Organisiert von **Dr. Oliver Dlabac (Dr. Roman Zwicky)**.

Democracy, Populism, and the Just City, 16. November 2021. Welche Politik und welche politischen Prozesse fördern die Entwicklung einer gerechten Stadt? Prof. Dr. Susan Fainstein von der Harvard University berichtete am 16. November 2021 über ihre umfangreiche Forschung und insbesondere über ihr viel beachtetes Buch "The Just City". Die folgende Podiumsdiskussion mit Oliver Dlabac, Daniel Kübler und David Kaufmann befasste sich mit Best Practices und Erkenntnissen aus einer vergleichenden Fallstudie zu den Städten Zürich, Birmingham und Lyon.

Monika Waldis: Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I – Chancen und Herausforderungen, Tagung historisch-politische Bildung. Tagung «Historisch-politische Bildung

– Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven». Eine digitale Veranstaltungsreihe der Universität Göttingen und der Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V, organisiert von Monika Oberle, Göttingen, 17.09.2021 (invited).

Monika Waldis: Politische Bildung und Demokratie lernen in der Volksschule: Bildungsziele – praktische Umsetzungen – und einige offene Fragen. Referat im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Politischen Bildung der PH Schwyz, am 30.09.2021, organisiert von G. Estermann, Goldau (invited).

2. Beiträge in den Medien

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Die meisten Medienbeiträge sind auf Facebook und Twitter verlinkt (www.facebook.com/zdaarau; www.twitter.com/zdaarau). Die vollständige Presseschau findet sich in der Rubrik «Das ZDA in den Medien» auf unserer Website. Zu den Höhepunkten gehörten 2021 folgende **Beiträge und Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden**:

Dezember 2021

Digitale politische Partizipation: Aargau ist im Kantonsranking überdurchschnittlich gut dabei – wie kommt das? (Aargauer-Zeitung, 20. Dezember 2021). Der Aargau schneidet im ZDA-Index trotz Scheitern des E-Voting-Projekts gut ab.

Schulschliessungen sind nicht verfassungskonform, wenn vorher nicht konsequent getestet wurde (CH Media, 17. Dezember 2021). Lorenz Langer zur Rechtmässigkeit der kurzfristigen Schulschliessung vor Weihnachten in mehreren Kantonen.

«Das Parlament soll eine allgemeine Impfpflicht beschliessen» (20 Minuten, 8. Dezember 2021). Andreas Glaser zur dünnen Verfassungsgrundlage für eine Impfpflicht.

La Svizzera ha molto da offrire a Joe Biden e al mondo della democrazia (SWI Swissinfo, 7. Dezember 2021). Daniel Bochsler zum «Summit for Democracy».

November 2021

Physischer Zwang ist nicht möglich (WOZ, 24. November 2011). Lorenz Langer zur fehlenden Gesetzesgrundlage für einen Impfwang.

Darum kann Berset keine Impfpflicht für alle verordnen (20 Minuten, 19. November 2021). Andreas Glaser über die Restriktionen im Epidemiengesetz.

Zögert Bundesrat mit der Booster-Impfung wegen der Covid-Abstimmung? (20 Minuten, 19. November 2021). Daniel Kübler zu angeblichen taktischen Motiven im Zusammenhang mit neuen Covid-Massnahmen.

St.Gallen schneidet digital top ab – viel Nachholbedarf in den beiden Appenzell (FM Today, 14. November 2021). Analyse zu den Ostschweizer Kantonen im DigiPartIndex des ZDA.

Der Spieler: Eine etwas andere Session in Bern (Infosperber, 13. November 2021). Reportage über die SpielPolitik!-Session in Bern.

Klimaschutz beginnt auch mit Zufalls-Bürger:innen (Swissinfo, 8. November 2021). Andri Heimann über das Bürgerpanel in Uster.

«Sie sind im Kampf gegen einen autoritären Führer zu Kompromissen gezwungen» (Jelen.media, 1. November 2021): Sarah Engler kommentiert im Gespräch mit der unabhängigen ungarischen Online-Zeitschrift Jelena die Unterschiede zwischen populistischen und anti-elitistischen Parteien in Osteuropa.

Europa schaut auf Berlin und Populisten schwächeln (WDR, 2. November 2021). Interview mit Sarah Engler («Auslaufmodell Populismus?»).

Oktober 2021

Aufstand für Anfänger: Das steckt hinter der Klimabewegung Extinction Rebellion (NZZ, 5. Oktober 2021). Daniel Kübler über das vom ZDA organisierte Bürgerpanel in Uster und die Kritik von Extinction Rebellion an der Demokratie.

Zschokke auf Schritt und Tritt – bis hin zur «Ehrenbezeugung» mittels Bruderkuss (Aargauer-Zeitung, 4. Oktober 2021). Beteiligung des ZDA am virtuellen Zschokke-Rundgang durch Aarau.

Ist wirklich etwas faul im Rechtsstaat Schweiz? (Tamedia-Zeitungen, 31. Oktober 2021). Lorenz Langer zum Funktionieren der Institutionen während der Pandemie.

Bröckelt der Widerstand der SVP gegen das Covid-Gesetz? (20 Minuten, 28. Oktober 2021): Daniel Kübler zur Ja-Parole der Aargauer SVP zur Covid-Abstimmungsvorlage.

Berichterstattung zur Lancierung des Index digitale politische Partizipation:

Das politische Baselbiet ist digital im Rückstand (Basler Zeitung, 27. Oktober 2021)

In Zürich können die Bürger immer stärker digital an politischen Prozessen teilnehmen (NZZ, 27. Oktober 2021)

Der Kanton Schaffhausen und der DigiPartIndex (SRF Regionaljournal Zürich-Schaffhausen, 28. Oktober 2021, ab Minute 3:07)

Digitale Demokratie: Schweiz nur Mittelmass (Schaffhauser Nachrichten, 28. Oktober 2021, Bezahlschranke).

Digitale politische Beteiligung: Genf Top, beide Appenzell Flop (CH Media Zeitungen, 27. Oktober 2021)

Digitale Beteiligung an der Politik durch Bürger: Genf ist spitze (Nau.ch, 27. Oktober 2021)

Digitale Beteiligung an der Politik durch Bürger: St.Gallen mischt vorne mit (Toponline, 27. Oktober 2021)

Studie zu digitaler Beteiligung (Zentralplus, 27. Oktober 2021)

Interview mit Projektmitarbeiterin Herveline Du Clary zum DigiPartIndex (RTS, 28. Oktober 2021, ab 00.35)

Participation numérique à la politique: Genève leader en Suisse (Journal du Jura, 27. Oktober 2021)

Participation numérique à la politique: le Valais a une large marge de progression (Le Nouvelliste, 27. Oktober 2021)

Partecipazione digitale alla politica: Ticino quartultimo (Tio.ch / 20 Minuti, 27. Oktober 2021)

September 2021

«Das zeigt, dass es Spannungen im Bundesrat gibt» (Watson, 29. September 2021). Daniel Kübler zur Verletzung des Kollegialitätsprinzips durch Bundesrat Ueli Maurer.

Politikwissenschaftler nach dem wichtigen Nein zum Ausländerstimmrecht: «Auf absehbare Zeit hat das Anliegen keine Chance» (Oltener Tagblatt, 27. September 2021). Uwe Serdült kommentiert die Ablehnung des Ausländerstimmrecht im Solothurner Gemeinderecht.

50 Rappen pro Einwohner für Abstimmungskampagnen (Basler Zeitung, 24. September 2021). Andreas Glaser zum Fonds für Gemeindeinterventionen in Abstimmungskämpfen.

Der Computer mischt die Klassen neu – Eltern wollen davon nichts wissen (Sonntagszeitung, 19. September 2021). Oliver Dlabac über Algorithmen bei der Schulzuteilung.

Umgang mit Corona-Protesten (10vor10, 17. September 2020). Lorenz Langer zum Vergleich der Bundesplatz-Krawalle mit dem Sturm aufs Capitol in Washington.

Manifestazione di Berna? «Imbarazzante». Nasce un «Caso Maurer»? (Tio.ch, 17. September 2021). Daniel Kübler zu den Corona-Ausschreitungen.

«Die Grenzüberschreitung an der Corona-Demo ist inakzeptabel» (20 Minuten, 17. September 2021). Daniel Kübler zu den Krawallen vor dem Bundeshaus.

Uster lässt seine BewohnerInnen zu Wort kommen (WOZ, 16. September 2021). Andri Heimann zum Bürgerpanel-Experiment in Uster.

«Die SVP will Massnahmegegner ins politische System integrieren» (20 Minuten, 13. September 2021). Daniel Kübler über Ueli Maurers «Trychler»-T-Shirt und die Parteistrategie.

Stimmvolk weiss über kantonale Vorlagen besser Bescheid (SRF Regionaljournal, 13. September 2021). Gabriel Hofmann erläutert die «Fokus Aarau»-Studie zum correct voting.

Se le firme per il referendum le si cercano online (Corriere del Ticino, Settembre 3, 2021). Uwe Serdült zur elektronischen Unterschriftensammlung.

Bundesgerichtsurteil: Pandemie und das Recht auf Protest (SRF Tagesschau, 3. September 2021). Lorenz Langer kommentiert einen kontroversen Entscheid aus Lausanne.

August 2021

Zentrum für Demokratie: Politische Bildung im Fokus (Aargauer-Zeitung, 31. August 2021). Bericht über den Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA im Grossratsgebäude in Aarau.

Auslosungen können unsere Demokratie verbessern (NZZ am Sonntag, 29. August 2021). Bericht über die vom ZDA moderierten Bürger-Panels im Kanton Zürich (E-Paper, Bezahlschranke).

Verfassungsfreunden geht das Geld fürs Covid-Referendum aus (20 Minuten, 28. August 2021). Daniel Kübler über den Abstimmungskampf über das Covid-Gesetz.

Ersatzbank in Zürcher Parlamenten: Der Vorschlag der FDP ging den meisten Kantonsräten zu weit (NZZ, 23. August 2021). Andreas Glaser zur Frage, ob eine Delegation des Stimmrechts durch einen Parlamentarier verfassungskonform ist.

«Im Amt Mutter zu werden, ist ein grosses Problem», sagt eine Zürcher Kantonsrätin. Jetzt wird über ein Stellvertretersystem diskutiert. Doch einfach wird das nicht (NZZ, 21. August 2021). Andreas Glaser über Stellvertretungsregelungen im Parlament.

Klimaseniorinnen contra Schweiz: So schätzen Fachleute die Klimaklage ein (NZZ, 26. August 2021). Andreas Glaser über den bevorstehenden Entscheid des EGMR zur Klimaklage in der Schweiz.

Corona – die perfekte Welle für Impfgegner (NZZ, 6. August 2021). Lorenz Langer über die Covid-Abstimmung.

Juli 2021

Mitreden gegen die Klimakrise (WOZ, 15. Juli 2021). Daniel Kübler über das Bürgerpanel in Uster.

Der Corona-Weg der Schweiz und die drohende vierte Welle: Zwischen Impfwang und Laissez-faire (Watson, CH-Media, 14. Juli 2021). Lorenz Langer zur Impfpolitik des Bundes.

Sollen 16-Jährige wählen dürfen? Eine Studie aus dem Kanton Glarus legt das Gegenteil nahe (NZZ, 7. Juli 2021). Bericht über die Zusatzauswertung zur Partizipation im Kanton Glarus.

Damit der Saal wieder voll wird (Die Südostschweiz, 7. Juli 2021). Bericht zur ZDA-Studie «Die Politische Beteiligung im Kanton Glarus.»

Juni 2021

Usters Antwort auf den Klimawandel und die Lobbyisten (Anzeiger von Uster, 25. Juni 2021). Reportage über die Bürgerpanel des ZDA.

Zürich kommen die Parteien abhanden (Tages-Anzeiger, 20. Juni 2021). Oliver Dlabac über den Trend zu parteilosen Kandidaturen.

Wo die Skepsis regiert: Ein Besuch in den Dörfern, die nur Nein gesagt haben (NZZ am Sonntag, 19. Juni 2021). Daniel Kübler zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 13. Juni 2021.

Wie kommen wir gut durch den Wahlkampf? (Deutschlandfunk, 17. Juni 2021). Tarik Abou-Chadi über die bevorstehenden Bundestagswahlen.

Ist die Grüne Welle nach dem Ablehnen der Umweltvorlagen vorbei? (Top online, 14. Juni 2021). Daniel Kübler interpretiert das Nein zur Trinkwasser- und zur Pestizidinitiative.

Wie viel Macht hat Berns Statthalter? (Der Bund, 7. Juni 2021). Andreas Glaser über das Vetorecht des Statthalters beispielsweise bei der Aussenbestuhlung von Restaurants.

Schafft die SVP trotz massiver Ja-Kampagne den CO₂-Coup? (20 Minuten, 5. Juni 2021). Daniel Kübler zum intensiven Abstimmungskampf über das CO₂-Gesetz.

Mai 2021

Beschwerdeserie gegen das Antiterror-Gesetz – was dahinter steckt in 4 Punkten (Watson, 28. Mai 2021). Andreas Glaser über die Anfechtbarkeit von Aussagen im Abstimmungsbüchlein.

Die Partei der Parteilosen wird in den Aargauer Gemeinden immer übermächtiger – und eine Partei stürzt ab (Aargauer Zeitung, 22. Mai 2021). Oliver Dlabac über die Milizorganisation der Gemeindeexekutiven.

Sarah Engler ha scrit la meglra dissertaziun – davart corrupziun (RTR, 15. Mai 2021). Sarah Engler erhält den Preis für die beste Dissertation in Politikwissenschaft.

Staatsrechtler mahnt: «Sobald ein Wirt nur noch Geimpfte reinlässt, ist der Bundesrat eigentlich verpflichtet, die Restaurants zu öffnen» (Aargauer Zeitung, 6. Mai 2021). Andreas Glaser zu den Lockerungen und dem fehlenden Impfpass.

Wie sich der Klimastreik professionalisiert hat (Tsüri.ch, 6. Mai 2021). Liliane Wenger über die Organisation der Klimastreikbewegung.

Das sollten Sie wissen (NZZ, 5. Mai 2021). Daniel Kübler definiert Demokratie.

Die Schweiz neu aufteilen (Schweizer Monat, Mai 2021). Daniel Bochsler über eine Fusion der Kantone zu Grossregionen.

April 2021

Darum verbietet der Aarauer Stadtrat die Coronademo – Regierungsrat entscheidet über Kundgebung in Wettingen (Aargauer Zeitung, 27. April 2021). Andreas Glaser zu den Demonstrationsverboten im Kanton Aargau.

Privilegien dank Zertifikat - Covid-Zertifikat: Staatsrechtlerin fordert breite Diskussion (SRF Tagesschau, 22. April 2021). Andreas Glaser zu den rechtlichen Implikationen eines Impfbzertifikats.

Verbotene Demos tolerieren? «Rechtsordnung wird unterhöhlt» (20 Minuten, 22. April 2021). Lorenz Langer zu den Corona-Demonstrationsverboten.

Beschwerden gegen Kundgebungsverbot: Demokratieprofessor Andreas Glaser sieht Spielraum für die Aargauer Behörden (Aargauer Zeitung, 21. April 2021). Andreas Glaser zu einem allfälligen Demonstrationsverbot in Aarau.

Epidemiologischer Zwischenruf aus Strassburg: Impfpflicht ist menschenrechtskonform (NZZ, 21. April 2021). Lorenz Langer über ein EGMR-Urteil zur Impfpflicht.

Gastbeitrag: Aarau als Revolutionsstadt (Nau.ch, 12. April 2021). Redaktioneller Beitrag zur Helvetischen Revolution und der Rolle des ZDA in Aarau heute.

Demokratie-Forschung: Kritisches Zeugnis für Schweizer Corona-Notregime (Swissinfo, 8. April 2021). Sarah Engler zur Veröffentlichung der Studie «Democracy in times of the pandemic: explaining the variation of COVID-19 policies across European democracies».

Demonstrationsverbot im Tessin (RSI, 8. April 2021). Lorenz Langer zu den Entscheiden des Kantons.

Schulzuteilung in Winterthur: Die Eltern warten weiter auf Antworten (Der Landbote, 7. April 2021). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Viel Macht beim Bundesrat - dennoch grosse Freiheiten (SRF Tagesschau, 7. April 2021). Sarah Engler zur Veröffentlichung der Studie «Democracy in times of the pandemic: explaining the variation of COVID-19 policies across European democracies».

Dapli democrazia, pli paucas restricziuns (RTR, 7. April 2021). Sarah Engler zur Veröffentlichung der Studie «Democracy in times of the pandemic: explaining the variation of COVID-19 policies across European democracies».

Durchmischung digitalisieren (Hochparterre, 6. April 2021). Bericht über die ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Heinrich Zschokke: Wegbereiter der Freiheit (SRF Tagesschau, 2. April 2021). Monika Waldis über das Wirken Heinrich Zschokkes in der Schweiz anlässlich seines 250. Geburtstags.

L'égalité des chances passe par un redécoupage des zones scolaires (Le Temps, 1. April 2021). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

März 2021

Grössere Durchmischung in Berner Schulen (RaBe, 31. März 2021). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Des algorithmes dans les administrations publiques (ICTjournal, 30. März 2021). Der ZDA-Algorithmus zur Schuldurchmischung als Beispiel für die datengestützte öffentliche Verwaltung.

Schule in Städten: Durchmischung soll Chancengleichheit garantieren (Liechtensteiner Volksblatt, 29. März 2021). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Findet Gastro Suisse bessere Corona-Lösungen als der Bundesrat? (20 Minuten, 29. März 2021). Daniel Kübler zu den finanziellen Problemen der Gastro-Branche.

Durchmischung an Schulen soll Gleichheit garantieren (Nau.ch, 29. März 2021). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Mehr Bildungsgerechtigkeit: In Zürich und Uster sollen die Schulen besser durchgemischt werden. (SRF Regionaljournal Zürich-Schaffhausen). Bericht zur ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

Brisante Pläne: In Zürich und Bern sollen schwache Schüler umgeteilt werden (NZZ am Sonntag, 28. März 2021). Oliver Dlabac über die ZDA-Folgestudie zur Durchmischung in den städtischen Schulen.

«Unser Schutz hängt auch von anderen ab» (WOZ, 18. März 2021). Lorenz Langer zum Impfnachweis.

Der Erfolg der Kampagne gegen die E-ID (SRF, 8. März 2021). Uwe Serdült über den «bunt zusammengesetzten Haufen» der E-ID-Gegner.

Roger Köppel verteidigt Auftritt bei Corona-Skeptiker (20 Minuten, 6. März 2021). Daniel Kübler über die Strategie der SVP, in der Corona-Debatte die Deutungshoheit zu erlangen.

Corona-Demo-Verbot – Staatsrechtler wünscht Bundesgerichts-Entscheid (20 Minuten, 26. März 2021). Andreas Glaser zur Rechtmässigkeit von Demonstrationsverboten.

«Extremer Backlash» (Swissinfo, 5. März 2021). Renat Künzi (ZDA-Medienpartner Swissinfo) blickt auf das erste Panel der Aarauer Demokratietage zurück.

Februar 2021

«Der Bund könnte nur noch die Armee schicken» (20 Minuten, 26. Februar). Daniel Kübler zum Terrassenstreit in den Skigebieten.

Sind Strandferien nur noch mit Corona-Impfung möglich? (20 Minuten, 26. Februar). Lorenz Langer zum sanften Impfwang.

Terrassen: Kantonaler Ungehorsam am falschen Objekt kritisiert (Infosperber, 22. Februar 2021). Andreas Glaser zur eigenwilligen Umsetzung der Pandemie-Massnahmen in den Skigebieten.

Die jungen Frauen – die Zukunft der Demokratie? (Swissinfo, 21. Februar 2021). Renat Künzi (ZDA-Medienpartner SWI Swissinfo) zur den Aarauer Demokratietagen 2021.

Bundesrat könnte sogar Militär in Skigebiete schicken (SRF, 19. Februar 2021). Andreas Glaser zur schwierigen Durchsetzung der Corona-Massnahmen durch den Bund.

Tamedia zentralisiert die Regionalberichterstattung (Echo der Zeit, 16. Februar 2021). Daniel Kübler über die Auswirkungen der Medienkonzentration auf die Demokratie.

Lange Zeit am Volk vorbei (Schaffhauser Nachrichten, 10. Februar 2021). Andreas Glaser zur Frage, ob Freihandelsverträge dem Referendum zu unterstellen sind.

Das Verbot von Präsenzunterricht an Primarschulen ist verfassungswidrig (NZZ, 9. Februar 2021). Andreas Glaser zu allfälligen Schulschliessungen während der Pandemie.

Debatte - Corona: Es knirscht in der Gesellschaft (SRF 2, 8. Februar 2021). Daniel Kübler zu den Auswirkungen der Pandemie auf das politische System.

So sollen die Ustermer über die Klimaprobleme in der Stadt entscheiden (Züri Ost, 4. Februar 2021). Daniel Kübler erklärt das Projekt Bürgerpanel in der Stadt Uster.

Frauen machen Politik mit dem Portemonnaie: Shoppen, nicht nur abstimmen (Blick, 3. Februar). Deborah Kalte über die Präferenz der Frauen für politischen Konsum.

«Die Begründung des Bezirksrats ist nicht nachvollziehbar» (Zürichsee-Zeitung, 2. Februar 2021). Andreas Glaser über den Entscheid, wonach das Abstimmungsergebnis wegen einer Stimmrechtsbeschwerde geheim gehalten werden soll.

Januar 2021

Le plurilinguisme suisse (RTS Tribu, 29. Januar 2021). Daniel Kübler über die ZDA-Studie «Les langues du pouvoir. Le plurilinguisme dans l'administration fédérale».

Kantone: Streit um Parole beim E-ID-Gesetz (SRF, 13. Januar 2021). Lorenz Langer über die Kompetenzen der Konferenz der Kantonsregierungen im Abstimmungskampf über die E-ID.

VI. Bilanz zur Erreichung der Entwicklungsplanziele (2018-2021)

Die Gesellschafterversammlung des ZDA beschliesst alle vier Jahre den Entwicklungsplan. An diesem Strategiedokument orientiert sich die Direktion bei der Steuerung der Arbeiten und Aktivitäten des ZDA. Die folgende Übersicht gibt Auskunft über den Stand der Zielerreichung hinsichtlich der im Berichtsjahr endenden Entwicklungsplan-Periode 2018-2021.

Forschung

«Kernaufgabe des ZDA ist die wissenschaftliche Erforschung der Demokratie in ihren mannigfaltigen Erscheinungsformen unter dem Blickwinkel bildungs-, politik- und rechtswissenschaftlicher Fragestellungen. Der Erfolg bemisst sich an der Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse in der schweizerischen Wissenschaftsgemeinschaft. Ausserdem wird in den international ausgerichteten Teilgebieten und abhängig von den Gepflogenheiten der einzelnen Disziplinen eine über die Landesgrenzen hinausreichende Sichtbarkeit angestrebt» (Entwicklungsplan 2018-2021, S. 7).

In den vier Jahren 2018-2021 wurden zu allen vier im Entwicklungsplan definierten thematischen Schwerpunkten Forschungsprojekte durchgeführt: Direkte Demokratie, Institutionen der Demokratie im Vergleich, die Demokratie und ihre Bürger, Demokratie und historisch-politische Bildung.

Die wissenschaftliche Sichtbarkeit der Forschungsarbeiten am ZDA war in der letzten Entwicklungsplanperiode sehr erfreulich. Mitarbeitende des ZDA publizierten insgesamt 134 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer-Review, 14 Monografien, 17 Sammelbände, 123 Sammelbandbeiträge, sowie 65 online Forschungsberichte.

Interdisziplinarität bzw. abteilungsübergreifende Zusammenarbeit wurden in den vier Berichtsjahren 2018-2021 in mehreren konkreten Veranstaltungen, sowie Forschungs- und Publikationsprojekten praktiziert: Weiterbildungsveranstaltungen für das kantonale Bildungsdepartement zum Thema Populismus (2018), die

Jubiläumspublikation zum zehnjährigen Bestehen des ZDA (2019), eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Demokratiequalität und Massnahmen gegen Covid-19 (2020), das Projekt PB-Tools (2020 – 2021), sowie der Grundkenntnistest für den Kanton Zürich (2020). Die Ausarbeitung des interdisziplinären Vorhabens *Swiss Direct democracy in the Digital Age* beschäftigte die drei Abteilungen für längere Zeit. Das Projekt haben wir zwischenzeitlich in Einzelprojekte aufgesplittet. Zwei davon werden nach erfolglosen Antragstellungen nicht mehr weiterverfolgt. Ein wichtiges Standbein der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit ist zudem das kooperative Doktorat, ‘Democracy Studies and Civic Education’ zwischen der UZH und der FHNW, welches von Swissuniversities seit 2017 finanziert und vom ZDA organisiert wird.

Lehre und Wissenstransfer

«Kernauftrag des ZDA ist der Transfer von Forschungsergebnissen zu Demokratiefragen in die universitäre Aus- und Weiterbildung sowie in die Öffentlichkeit.» (Entwicklungsplan 2018-2021, S. 16).

Universitäre Aus- und Weiterbildung: Mitarbeitende des ZDA führten in den vergangenen vier Berichtsjahren rund 30 Vorlesungen bzw. Seminare an den Mutterhochschulen pro Jahr durch (UZH: Rechtswissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät; FHNW: Pädagogische Hochschule), sowie verschiedene Lehrveranstaltungen an der Universität Basel. Seit 2017 betreibt das ZDA zudem das kooperative Doktorat ‘Democracy Studies & Civic Education’ zwischen der UZH und der FHNW. Mitarbeitende des ZDA wirkten ausserdem in zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen mit.

Öffentlichkeit: Mitarbeitende des ZDA verfassten zahlreiche Medienbeiträge und traten unzählige Male als Experten in Beiträgen von regionalen, nationalen und internationalen Medien auf. Die jährlich durchgeführten Aarauer Demokratietage erreichten jeweils ein grosses interessiertes Publikum. Ausserdem wirkten Mitarbeitende des ZDA an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen mit, darunter im Speziellen die vom Kanton Aargau mitorganisierten Demokratiekonferenzen (2019 in Stuttgart, 2021 in Aarau).

Dienstleistungen

«Im Auftrag von Stiftungen, Vereinen, Gemeinden, Kantonen, der Eidgenossenschaft, des Europarats oder anderer Einrichtungen im In- und Ausland erstellt das ZDA Gutachten, Expertisen und Evaluationen. [...] Mithilfe von Datenbanken, Webportalen und Online-Anwendungen werden die Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht» (Entwicklungsplan 2018-2021, S. 18).

Auftragsforschung: In der auslaufenden Planungsperiode wurden rund ein Dutzend Beratungsprojekte bzw. Expertisen durchgeführt. Auftraggeberinnen waren internationale Organisationen (Europarat, Venice Commission, Unesco-Kommission), Bundesstellen (Bundeskanzlei, Bundesamt für Gesundheit, Bundesamt für Kultur, Bundesamt für Statistik, TA-Swiss), kantonale Behörden (Kantone Basel Stadt, Baselland, Graubünden, St. Gallen, Zürich), Gemeinden (Stadt Lausanne, Stadt Aarau, Gemeinden Densbüren, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden, Verband Basellandschaftlicher Gemeinden), Stiftungen (Friedrich Ebert Stiftung), sowie Privatunternehmen (Tamedia).

Datenbanken: Die am ZDA aufgebauten Datenbanken bzw. Webportale (c2d, Demokratiebarometer) wurden gepflegt und weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk gilt der c2d Datenbank, in die seit 2021 neue Ressourcen investiert wurden.

VII. Organisation / Ressourcen

1. Organe / Träger

a. Träger

Das ZDA ist ein gemeinsames Forschungsinstitut der Stadt Aarau, des Kantons Aargau, der Universität Zürich (UZH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitzender GV ZDA; Vertreter Stadt Aarau)
- Dr. Katja Gentinetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Dr. Alexander Hofmann, (Vizedirektor Pädagogische Hochschule, Vertreter FHNW; austretend am 12. November 2021)
- Prof. Dr. Wassilis Kassis (Vertreter FHNW; erstmals per 12. November 2021)
- Prof. Dr. Sabina Larcher (Direktorin Pädagogische Hochschule, Vertreterin FHNW)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Gabriele Siegert (Prorektorin Lehre und Studium, Vize-Rektorin, Vertreterin Universitätsleitung UZH)

Die Gesellschafterversammlung ist das strategische Steuerungsorgan des ZDA. Ihr obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit des Zentrums und sie bestimmt über die Verwendung der Mittel im Sinne des Gesellschaftszwecks. Im Geschäftsjahr 2021 hat sie den Jahresbericht und das finanzielle Reporting 2020 genehmigt sowie das Budget 2022 zur Kenntnis genommen. Anlässlich der Gesellschafterversammlung vom 12. November 2021 ist Dr. Alexander Hofmann als Gesellschafter zurückgetreten. An seine Stelle ist neu Herr Prof. Dr. Wassilis Kassis gewählt worden.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiterinnen bzw. Leitern der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH bzw. Professorin an der FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

Per 1. Januar 2021 hat die GV Prof. Dr. Monika Waldis turnusgemäss als neue Direktionsvorsitzende ZDA für die Amtsdauer 2021–2024 gewählt.

- Prof. Dr. Monika Waldis, Vorsitzende Direktion ZDA 2021 – 2024, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik
- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH

- Prof. Dr. Daniel Kübler, Abteilungsleiter ADF, Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH, Direktor des NCCR Democracy

Die Direktion hat sich im Jahre 2021 an zehn formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Das Gremium tagt seit 2017 in folgender Zusammensetzung:

- Prof. Dr. Giovanni Biaggini, Lehrstuhl für Staats- Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich
- Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam
- Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich
- Prof. Dr. Dirk Lange, Professur für die Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Yannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg

Der wissenschaftliche Beirat hat gemäss den Statuten des ZDA Stellung zum fachlichen Jahresbericht genommen. Neben den kontinuierlichen bilateralen Kontakten mit den abteilungsleitenden Direktionsmitgliedern findet einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung statt. Am 6. September 2021 hat sich der Beirat via Zoom-Meeting getroffen, zusammen mit der Direktion des ZDA (Professor Andreas Glaser, Professor Daniel Kübler und Professorin Monika Waldis). Professor Giovanni Biaggini (Universität Zürich) und Professor Dirk Lange (Universität Hannover) waren verhindert, haben sich aber schriftlich geäussert. Die Sitzung dauerte 90 Minuten und wurde von der Vorsitzenden der ZDA-Direktion, Professorin Monika Waldis, geleitet. Die Stellungnahmen und Diskussionen wurden in einem Bericht zuhanden der Gesellschafterversammlung zusammengefasst. Per Ende 2021 trat Professor Giovanni Biaggini aus dem Beirat aus. An seine Stelle tritt ab Januar 2022 Professor Daniel Moeckli (Universität Zürich). Auch dieses Jahr stellten die Beiratsmitglieder dem ZDA und seiner Direktion ein sehr gutes Zeugnis aus. Positiv hervorgehoben wurden von mehreren Mitgliedern die hohe Qualität und Quantität der wissenschaftlichen Forschung, die Vernetzung mit der Praxis und das Gespür für relevante und aktuelle Themen. Positiv gewürdigt wurde zudem die wiederum hohe Quote eingeworbener Drittmittel. Eine weiterführende und konstruktive Diskussion entspann sich zum Entwicklungsplan 2022 - 2025.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31.12.2021 insgesamt 51 Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozent betrug im Berichtsjahr 2133.47 (rund 21 Vollzeitstellenäquivalente).

Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2021 folgendes Bild:

Tabelle 1: Beschäftigungsstatistik ZDA 2021 (kumulierte Stellenprozent kategorisiert)

Funktion **	Abteilung				Total Stellenprozent
	ADF	c2d	PBGD	Pool	
PraktikantInnen	0.00	0.00	13.33%	0.00%	13.33%
Assistierende ohne Abschluss	0.01%	81.64%	5.00%	0.00%	86.65%

Assistierende mit Bachelor	13.34%	136.29%	40.00%	0.00%	189.63%
Assistierende mit Master/Lizentiat	31.67%	103.32%	258.33%	0.00%	393.32%
Doktorierende	269.16%	250.66%	100.00%	0.00%	619.82%
Post-Docs / Oberassistentende	95.72%	0.00%	0.00%	0.00%	95.72%
Wiss. Mitarbeitende	20.00%	70.00%	326.67%	0.00%	416.67%
Assistenzprofessuren	98.32%	100.00%	0.00%	0.00%	198.32%
administrativ/technisches Personal	0.00%	0.00%	30.00%	90.00%	120.00%
Total Stellenprozent	528.22%	741.91%	773.33%	90.00%	2133.47%
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2021	15	20	13	3	51

**gemäss Mitarbeiterkategorien der am ZDA beteiligten Hochschulen

Auch im vergangenen Jahr konnte im Einklang mit der Personalstrategie des ZDA und im Interesse der Nachwuchsförderung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Anteilen Doktorierender und Hilfsassistentender einerseits und Postdoktorierender andererseits bewahrt werden. Dies gilt für die Mitarbeiter:innen ADF und c2d. In der Abteilung PBGD machen wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Doktorierende den Personalbestand aus.

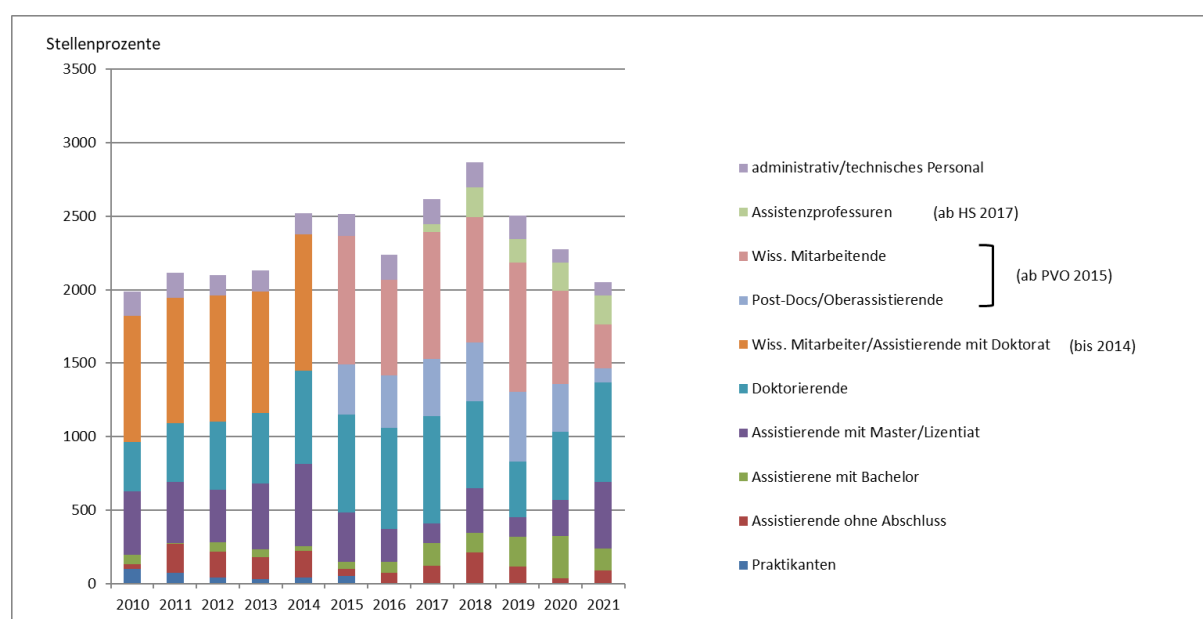


Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozent am ZDA 2010–2021 nach Funktionen

Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Tarik Abou-Chadi, Prof. Dr. Daniel Bochsler
 Dr. Oliver Dlabac, Dr. Sarah Engler, Dr. Birte Gundelach, Dr. Roman Zwicky, Dr. Philippe Rochat
 Michaela Fischer, Alexander Geisler, Robin Gut, Andri Heimann, Anastasiya Souslova, Nina Steffen, Nenad Stojanovic, Francesco Veri, Deborah Kalte, Hauke Licht, Marine Benli-Trichet, Adina Amrhein, Fabienne Hug, Caiyi Zhang

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

D. Kalte, *Political Consumerism as Unconventional Political Participation: An Analysis of Boycotts, Buycotts, Lifestyle and Discursive Political Consumerism in Switzerland and Beyond*, Diss. Phil. Fak. UZH.

H. Licht, *Harnessing large, diverse, and multilingual text data in Party competition research*. Diss. Phil. Fak. UZH.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

M. Benli-Trichet, *Urban crowdsourcing as the entry point for a new form of urban governance at the digital age a comparative case study around digital issue reporting systems in Western European cities*, Diss. Phil. Fak. UZH.

R. Capaul, *Patterns of agenda setting in Swiss politics*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Fischer, *Direct democratic campaigning in the digital age. A case study on Switzerland*, Diss. Phil. Fak. UZH.

R. Gut, *Democratic Quality before Democratic Quantity?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

A. Souslova, *The impact of contextual factors on the quality of democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser

Prof. Dr. Lorenz Langer, Prof. Dr. Uwe Serdült

Mayowa Alaye, Claudio Baldi, Clara Beer, Oksana Benchemakh, Valentina Beti, Benjamin Böhler, Salim Brüggemann, Herveine Du Clary, Lisa Fahrni, Lea von Felten, Jérôme Fischer, Gabriel Hofmann, Joey Jüstrich, Irina Lehner, Romane Loviat, Sarah Lüthold, Marzia Piampiano, Gabriel Steffen, Martina Stirnimann, Regina Weder, Matthias Zinniker

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Katja Gfeller, *Die Justizfunktion der Zürcher Bezirksräte*, Diss., RWF UZH.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Claudio Baldi, *Faktoren guter Rechtsetzung in der vorparlamentarischen Phase*, Diss., RWF UZH.

Romane Loviat, *Les limites au contenu des ordonnances d'urgence du Gouvernement*, Diss., RWF UZH

Regine Weder, *Die Transparenz der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter*, Diss., RWF UZH

Irina Lehner, *Der Umgang mit Konflikten zwischen Volksinitiativen und bilateralem Recht Schweiz-EU in der schweizerischen Demokratie*, Diss., RWF UZH

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis,

Dr. des. Simon Affolter, Dr. Philipp Marti, Dr. Martin Nitsche, Dr. Julia Thyroff

Vera Baumann, Manuel Hubacher, Jan Scheller, Jonas Schobinger, Vera Sperisen, Dominic Studer, Liliane Wenger, Paulina Borner, Yumi Speich, Tina Weber, Ruth Probst (Administration)
zusätzlich ergänzten diverse Hilfsassistierende teilweise das Team.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Kristine Gollin, *Performanzen historischer Orientierung von Schülerinnen und Schülern beim Schreiben von Geschichte*, Diss. IBW Basel.

Franziska Hediger, *„Menschenrechte“ in der Politischen Bildung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Kevin van Loon, *Förderung von „visual literacy“ im Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

Jan Scheller, *Empirische Exploration zum historisch denkenden Umgang mit Quellen und Darstellungen*, Diss. IBW Basel.

Janine Sobernheim, *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Diss. IBW Basel.

Vera Sperisen, *Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen im Unterricht der Politischen Bildung. Eine praxeologische Studie*, Diss. IBW Basel.

Dominic Studer, *Globalgeschichtliche Perspektiven und historisches Lernen im gymnasialen Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

ZDA Pool:

Corin Limacher, Verwaltungsassistentin

Hanna Wolf, Social Media Managerin

Simon Gemperli, Öffentlichkeitsbeauftragter

3. Finanzielle Berichterstattung 2021 / Finanzplanung

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Neben den vertraglichen Grundbeiträgen der Träger und Eigenleistungen der Mutterhochschulen in Projekten (2021 Total CHF 2'911'887), konnten im Berichtsjahr Fördermittel im Umfang von CHF 1'232'767 eingeworben werden. Das entspricht einer **Drittmittelquote** (prozentualen Anteil des Aufwandes aus, der durch Drittmittel finanziert wird) von durchschnittlich **31.4%**. Im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften bewegt sich das ZDA damit konstant auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau von rund 30%. Der Anteil **kompetitiv eingeworbener Drittmittel** liegt bei **22.3%** des Gesamtaufwands; 8.9% wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert.

Das Budget für die Verwaltungsgemeinkosten (Kostenstelle «Pool») ist mit insgesamt CHF 550'000 für ein Institut der Grössenordnung des ZDA sehr knapp bemessen und kann nur durch die Anbindung an die Administration der Mutterhochschulen (Personal- und Finanzverwaltung) trotz stetigem Wachstum des Aufgabenspektrums und der regulatorischen Anforderungen konstant tief gehalten werden. Die grösste Ausgabenposition ist mit rund CHF 200'000 der Mietzins für die Villa Blumenhalde. Die nachfolgende Tabelle 2 fasst die wichtigsten finanziellen **Eckdaten** zusammen.

Tabelle 2: Jahresrechnung ZDA 2021

ZDA TOTAL IST 2021 nach Abteilungen					
Saldovortrag per 01.01.2021 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	80'000	497'270	288'240	0	865'510
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
Personalaufwand	92'635	559'774	558'362	855'787	2'066'559
Sozialleistungen	16'594	84'101	99'394	171'312	371'400
übrige Personalaufwand	1'709	230	5'335	2'225	9'499
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	0	0	101'210	0	101'210
<i>PersAufw Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge "DirDemPop"</i>	0	250'216	232'867	0	483'083
<i>PersAufw Projekt Tarik Abou-Chadi S-64215-01-01</i>			174'551		174'551
<i>Direktionsentschädigung</i>	19'142	0	0	0	19'142
PERSONALAUFWAND TOTAL	130'079	894'322	1'171'720	1'029'324	3'225'445
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	0	249'426	116'921	592'925	959'272
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	110'938	644'896	880'248	436'399	2'072'480
Sachaufwand					
Betriebsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur/Medien	2'840	3'178	414	13'659	20'091
Unterhalt und Reparaturen	9'233	0	0	2'386	11'619
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	4'507	139	369	658	5'673
Dienstleistungen von Dritten	21'332	144'243	59'191	29'728	254'494
Reisekosten, Spesen, Repräsentationsspesen	0	1'036	10'696	9'151	20'883
Veranstaltungen, Kongresse	6'329	0	25'942	3'962	36'232
Gebäudenutzungskosten	189'169	0	0	304	189'472
Reinigung, Ent- und Versorgung	40'264	0	0	0	40'264
Strom/Wasser/Heizung	16'499	0	0	0	16'499
Anschaffungen (Mobiliar, Geräte, EDV/Telecom)	8'883	4'684	7'039	1'122	21'727
Projektbeiträge und Overhead	0	0	14'684	0	14'684
Währungsdifferenzen, Forderungsverluste	0	0	0	0	0
SACHAUFWAND TOTAL	299'055	153'279	118'334	60'970	631'638
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-398'395	132'798	132'798	141'092	8'294
TOTAL AUFWAND	30'739	1'180'399	1'422'852	1'231'386	3'865'377
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	800'000	0	0	800'000
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	785'000	0	785'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	141'092	141'092
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	497'369	497'369
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	0	0	101'210	0	101'210
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge "DirDemPop"</i>	0	250'216	232'867	0	483'083
<i>Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)</i>	15'240	0	0	0	15'240
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	15'240	1'050'216	1'119'078	638'461	2'822'994
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte	0	-29	-30'382	369'124	338'713
Einnahmen Overhead SNF	0	0	0	0	0
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	311'807	178'395	223'564	713'766
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	5'500	0	0	237	5'737
<i>Einnahmen Projekt Tarik Abou-Chadi S-64215-01-01</i>			174'551		174'551
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	5'500	311'778	322'563	592'925	1'232'767
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		19.8%	10.1%	40.5%	22.9%
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>		6.6%	12.5%	7.7%	9.1%
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	---	26.4%	22.7%	48.2%	32.1%
TOTAL EINNAHMEN	20'740	1'361'994	1'441'641	1'231'386	4'055'761
SALDO PER 31.12.2021	70'000	678'865	307'029	0	1'055'895
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Bestand per 31.12.2021	70'000	0	27'683	0	97'683

Die in der Abteilung c2d für das Jahr 2021 eingeworbenen Drittmittel stammen überwiegend aus dem durch den Lotteriefonds des Kantons Aargau finanzierten Projekt Fokus Aargau und dem von der Stiftung für Schweizerische Rechtspflege geförderten Projekt «Faktoren guter Rechtsetzung». Beim Personalaufwand ergab sich zum zweiten Mal in Folge ein Rückgang bei den aus Eigenmitteln finanzierten Stellen. Die Besetzung der offenen Doktorierendenstellen erwies sich als schwierig; sie konnten auf Anfang 2022 besetzt werden.

Die Abteilung ADF führte mehrere Drittmittelprojekte im Auftrag von Verwaltungsstellen durch, wobei Aufträge für Bürger:innenforen und -panels einen Schwerpunkt bildeten. Seit dem Ende des NCCR Democracy im Herbst 2017 ist der Demokratiebarometer am ZDA verstetigt, wofür im ordentlichen Budget der Abteilung die entsprechenden Ressourcen eingestellt sind. Die restlichen Reserven wurden für Personen- und Projektförderungen sowie Drittmittelakquise eingesetzt (Projektaufbau «Direkte Demokratie und Populismus in Europa»).

In der Abteilung PBGD wurden im Berichtsjahr die beiden vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Forschungsprojekte “RicH” und “Globalgeschichtliche Perspektiven” weitergeführt. Das Projekt Grundkenntnistest Kanton Zürich im Auftrag des Gemeindeamts Zürich konnte abgeschlossen und eine Lehrmittelanalyse für die Fachstelle für Rassismusbekämpfung gestartet werden. Hinzu kamen die von swissuniversities unterstützten Kooperationsprojekte, so der Joint-degree Masterstudiengang “Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung” in Zusammenarbeit mit der PH Luzern, und das Doktoratsprogramm “Democracy studies & Civic Education, eine Kooperation der Universität Zürich und der PH FHNW. Der swissosfonds und weitere Stiftungen unterstützten das Entwicklungsprojekt “PBTools”. Die Geldmittel für diese Projekte und Aktivitäten wurden jeweils mittels Anträgen eingeworben (kompetitiver Modus). Das Planspiel “SpielPolitik!” wird vom Verein Schulen nach Bern koordiniert und läuft über Verträge mit langjährigen Sponsoren sowie Movetia (nicht kompetitiv).

Finanzplanung 2022

Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF):

Stadt Aarau	785'000.-	
Kanton Aargau	800'000.-	
Universität Zürich	300'000.-	Assistenzprofessuren L. Langer, RWF sowie T. Abou- Chadi/Sarah Engler IPZ/UZH sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	450'000.-	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Drittmittel	1'400'000.-	
Total	3'735'000.-	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden vertraglich auf mindestens CHF 200'000 (UZH) bzw. 300'000 (FHNW) festgelegt. Diese werden auch im Jahr 2022 erreicht. Im Dezember 2019 beschloss die Leitung der UZH zudem, ihren Beitrag inklusive der beiden Assistenzprofessuren auch für die Periode 2023-2029 in ähnlichem Umfang weiterzuführen. Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung ZDA projektbezogene Drittmittel im Umfang von rund CHF 1'200'000 für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2022 wurden CHF 1'400'000.- budgetiert. Vermerkt werden muss, dass die Budgetierung der erwarteten Drittmittel von öffentlichen Institutionen (insbesondere SNF, Bundesbehörden und Kantonsverwaltung) sowie privaten Organisationen (Stiftungen, NGO, private Firmen und Verbände) auf geplanten oder pendenten Projektanträgen und/oder erwarteten Aufträgen beruht. Die tatsächlich erfolgenden Projektzusagen/Aufträge sind nebst internen Faktoren wie Planung und Antragsqualität von externen Faktoren wie Konjunktur, politische Entwicklungen und zur Verfügung stehenden Forschungsmitteln beim Bund (SNF) abhängig.